

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 295.

Sonntag den 21. October.

1860.

Bekanntmachung.

Die **Eisbahn auf dem Schwanenteiche** soll für bevorstehenden Winter verpachtet werden, und wir fordern Pachtlustige hierdurch auf, sich

Sonnabend den 27. dieses Monats Nachmittags 4 Uhr
auf dem Rathhause einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Auswahl unter den Licitanten und jede sonstige Entschliebung bleibt vorbehalten.

Leipzig am 17. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleifner.

Mittwoch den 24. October d. J. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Parzellirung der Baupläze an der Hospitalstraße und die Beschleusung der letzteren betreffend.
 - 2) Gutachten des Finanzausschusses, die Erhöhung des Gehaltsbetrags mehrerer Beamten bei Leihhaus und Sparcasse betreffend.
 - 3) Gutachten des Bauausschusses, die Beseitigung eines Promenadenstücks vor der Petersstraße betr.
 - 4) Gutachten des Verfassungsausschusses, die Erläuterung des wegen Erhöhung verschiedener Beamtengehälter beim diesjährigen Budget gefassten Beschlusses.
 - 5) Gutachten desselben Ausschusses, die Namensnennung der Betheiligten in Ehrenrechtsfällen betr.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 17. October 1860.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung theilte der Vorsteher mit, daß die seit der letzten Sitzung durch Circular bewirkte Abstimmung über einen Arealverkauf an Herrn Buchhändler Keil einen einhelligen zustimmenden Beschluß ergeben habe. Nach Maßgabe dieses Beschlusses erwirbt Herr Keil, welcher eine Parcellen an der Thalstraße für den Preis von 11,500 Thlr. erkanden hat, das hinter dieser Parcellen liegende Areal in einer Tiefe von 20 Ellen zu dem gleichen nach der Quadratelle zu berechnenden Preise, welcher für die erkandene Parcellen gewährt worden ist.

Eben so ist Herr Keil noch ein weiteres, hinter diesen Parcellen liegendes Arealstück zu dem Preise von 1 Thlr. 5 Ngr. pro Quadratelle überlassen worden.

Nach Vortrag einer Zuschrift des Rathes, betreffend die bei Veräußerung des Areals der Pulverhäuser gestellten Bedingungen zeigte Herr St. B. Leppoc an, daß die vom Collegium beantragte Einrichtung von Industrie-Börsenversammlungen, Seiten des Rathes und Handelsstandes rasch gefördert, einen erfreulichen Fortschritt genommen und hoffentlich zum Gedeihen der Stadt aus schlagen werde.

Herr Dr. Heyner erinnerte darauf an die früher schon mehrfach angeregte Anlage einer neuen, mit der Gerberstraße parallel laufenden Straße und beklagte sich über die Zögerung in Ausführung derselben. Die vielfachen und wahrhaft gefährlichen Stockungen, denen der Verkehr in der engen Gerberstraße ausgesetzt sei, ließen diese Anlage als dringend notwendig erscheinen. Namentlich habe die letzte Messe wieder diese Nothwendigkeit für Jeden, der die Gerberstraße passiren müsse, recht eindringlich dargegethan. Außer der projectirten Straße beim thüringer Bahnhofe böte sich jetzt auch die Möglichkeit dar, durch den Keilschen Garten eine Ausfahrt zu gewinnen. Die Anlegung einer solchen aus dem Hermannschen Grundstück sei gleichfalls längst beantragt.

Er beantragte,

den Rath um ungesäumte Inangriffnahme der betreffenden Straße zu ersuchen.

Der Herr Vorsteher gedachte darauf, der vor einiger Zeit vom Stadtrath gegebenen Auskunft über einen gleichen Antrag, wonach die Herstellung der fraglichen Parallelstraße am thüringer Bahnhof von der Regulirung der Parthe abhängig ist, diese Regulirung

aber aus dem allgemeinen Wasser-Regulirungsplane herausgehoben werden soll.

Herr Dr. Heyner hielt indeß die von ihm ausgesprochene dringende Nothwendigkeit einer zweiten Straßenausfahrt nach Norden hin aufrecht und modifizierte seinen obigen Antrag dahin: den Rath zu ersuchen, mit Herstellung einer neuen Straße auf der nördlichen Seite der Stadt so schnell als möglich vorzugehen.

Dieser Antrag wurde zahlreich unterstützt und einstimmig angenommen.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete das Gutachten der Ausschüsse zum Bauwesen und zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über

1.

die wiederholte Vorlage des Stadtraths, die Erbauung der mit dem neuen Waisenhause in Verbindung zu bringenden Schule in die unmittelbare Nähe des ersteren betr.

Der Stadtrath schreibt:

„Wenn wir in dieser Frage ungeachtet unseres aufrichtigen Willens, Ihren Wünschen nach Möglichkeit zu entsprechen, und mit Ihnen nicht einverstanden erklären können, vielmehr nochmals zur Rechtfertigung unseres Beschlusses mit Ihnen in Verbindung treten, so geschieht dies nicht in der Absicht, um darüber zu rechten, ob es richtiger oder zweckmäßiger sei, die im Waisenhause untergebrachten Kinder unserer verstorbenen oder die unserer noch lebenden Mitbürger einen kürzeren oder weiteren Weg nach der Schule machen zu lassen; sondern hauptsächlich deshalb, um den Gang, welchen diese Angelegenheit genommen hat, nochmals in Erinnerung zu bringen und daran darzuthun, daß unser Beschluß, mit allen Gründen dafür und dagegen, noch jetzt als die nothwendige Consequenz des darüber mit Ihnen Verhandelten und Vereindarten betrachtet werden muß.“

„Als wir Ihnen mit unserem ergebensten Communicate vom 22. August vor. Jahres den ersten Plan zu dem neuen Waisenhause und der damit zu verbindenden Bürgerschule mittheilten, wurde sowohl in den gemeinsamen, als auch den besonderen bei Ihnen wie bei uns stattfindenden Vorberatungen die Frage einer eingehenden und allseitigen Beleuchtung unterworfen, ob die Anlage einer Bürgerschule gerade in dortiger Gegend für zweckmäßig zu erachten sei.“

„Ungeachtet der schon damals sich von selbst geltend machenden Bedenken, daß die unmittelbare Umgebung dieser Gegend jetzt

„noch nicht dicht bebaut und bevölkert sei und daß deshalb der Weg zur Schule für die außer den Waisen dieselbe besuchenden Kinder in einer anderen Lage der Stadt, wie z. B. in der Lehmgrube, deren damals ausdrücklich schon gedacht wurde, bequemer und kürzer sein werde, erachtete man doch beiderseitig diese geringen Uebelstände nicht als maßgebend, sondern vielmehr die Vortheile, die bei einer Zusammenlegung beider Anstalten sowohl in finanzieller Beziehung, als auch in Rücksicht auf die Waisenerziehung erlangt werden würden, für so überwiegend, daß die erstgedachten Bedenken aufgegeben wurden. Und wenn auch in weiterem Verfolge die Herren Stadtverordneten dem mitgetheilten Bauplane Ihre Zustimmung nicht ertheilten, so erklärten Sie doch laut Ihrer geehrten Rückantwort vom 24. October vor. J. Ihr Einverständnis mit dem von uns gewählten, dem Waisenhaus zugewiesenen Areal für den Neubau der Schule.“

„Sonach mußte die Frage über den Bauplatz von uns als erledigt angesehen werden, und wenn nicht neue überwiegende Bedenken gegen denselben auftauchten, konnte auf dieselbe nicht mehr zurückgekommen werden; denn das beiderseitige Einverständnis darüber mußte für uns die Richtschnur für weiteres Vorgehen in der Schulbausache abgeben, und darauf fußend ertheilten wir, unter sorgsamster Beachtung aller von Ihnen bezüglich des Baues selbst geäußerten, von uns als zweckmäßig erkannten Wünsche, unsere Instructionen wegen der Entwerfung neuer Baupläne. Jetzt nun, nachdem diesen Instructionen gemäß die Entwürfe vorliegen, glauben wir nicht, und namentlich nicht im Interesse einer geordneten und fördernden Verwaltung zugeben zu dürfen, daß die bereits erledigte Frage über den Bauplatz der Schule einer erneuerten und zwar abändernden Entscheidung einseitig unterstellt werden könne, es wäre denn, daß ganz neue gewichtige Gründe für eine solche beigebracht würden. Letzteres ist aber, wie wir nicht verschweigen dürfen, nicht der Fall. Lediglich die schon früher in Erwägung gezogenen, allein als nicht maßgebend beseitigten Bedenken sind neuerdings wieder von Ihnen erhoben worden, ohne daß dabei die entgegenstehenden Vortheile, wie früher, die gleiche eingehende Würdigung erfahren haben.“

„Bei dieser Lage der Sache mußten wir nothwendig auf eine nochmalige Abwägung der sich gegenüberstehenden Gründe kommen, und wir hatten dabei insbesondere der Frage eine entscheidende Wichtigkeit beizumessen, ob es wohl möglich sei, Waisenhaus und Schule unter einen Director zu stellen, wenn die letztere in so räumliche Entfernung, wie die Lehmgrube vom Waisenhausareale darbietet, gebracht werden würde.“

„Diese Frage haben wir auf das Bestimmteste verneinen müssen und mit dieser Verneinung würden wir, wenn wir deren ungesichert auf den Antrag der Herren Stadtverordneten einzugehen beschloßen hätten, die früher bereits als gewichtig anerkannten Vortheile wieder aufzugeben gehabt haben. Als diese Vortheile bezeichneten wir früher und noch jetzt:

- 1) „die einhellige Leitung des Waisenhauses und der Schule in pädagogischer Hinsicht, und
- 2) „die mit der organischen Verbindung beider Anstalten zu erzielenden sehr beträchtlichen Ersparnisse.“

Zu 1.

„Soll die Erziehung der Waisen eine wirklich gedeihliche sein, so muß der Leiter des Waisenhauses die ihm anvertrauten Böglinge möglichst in steter Aufsicht haben. Schule und häusliche Zucht müssen daher in oberster Regelung und Führung in einer Hand sein, denn so nur können sich beide ergänzen und den sich zeigenden Gebrechen und Mängeln leicht und sicher abhelfen.“

Zu 2.

„Als die finanziellen Vortheile sind leicht zu erkennen:

- a) „Ersparniß an Bau-Areal, denn bei der Verlegung der Schule in die Lehmgrube wird dort ein städtischer werthvoller Bauplatz, der sonst veräußert oder zu anderen Zwecken verwendet werden könnte, für den Bau beansprucht, während, wenn dieser auf dem Waisenhausareale ausgeführt wird, zu anderen Zwecken nicht zu verwendendes, am wenigsten zu veräußerndes, oder, wenn dies ja beliebt würde, doch minder begehrtes Terrain dafür zur Verwendung gelangen würde.“
- b) „Ersparniß beim Baue selbst. Nach dem jetzigen Plane ist im Schulgebäude eine Directorwohnung nicht projectirt, diese würde aber nothwendig und deshalb der Bau um so viel umfanglicher, wenn beide Anstalten unter verschiedene Directoren gestellt werden sollten. Dies ist aber nach unserer begründeten Ueberzeugung unumgänglich nöthig, wenn Schule und Waisenhaus in die beantragte räumliche Entfernung gebracht würden und daher folgt
- c) „als dritter finanzieller Vortheil einer organischen Vereinigung beider Anstalten, die Ersparniß eines Directorialgehaltes für die eine oder die andere Anstalt.“

„Diesen Vortheilen doppelter gewichtiger Art tritt nun aber lediglich das Bedenken der zu weiten Entfernung für die die Schule neben den Waisen besuchenden Kinder gegenüber. Dasselbe erscheint indessen so untergeordneter Art, daß deshalb die erwähnten

„Vortheile nicht aufgegeben werden dürfen, zumal wenn man erwägt, daß die aus der Stadt zur Schule gehenden Kinder die Zahl von Achtechthundert nicht übersteigen werden und diese sich aus den nächst gelegenen Straßen leicht recrutiren dürfte.“

„Sonach haben wir es, und zwar in vollster Uebereinstimmung mit der Schulinspektion, mit unserer gewissenhaften Ueberzeugung zu unserem aufrichtigen Bedauern nicht zu vereinigen vermocht, dem Antrage der Herren Stadtverordneten zu entsprechen, vielmehr hoffen wir, daß Dieselben bei nochmaliger geneigter Erwägung obiger Gesichtspuncte uns die hiermit anderweit erbetene Zustimmung zur Verwendung der postulirten Summe von 58,400 Thlr. auch für die neben dem Waisenhaus zu erbauende Bürgerschule nach den vorliegenden Plänen ertheilen werden.“

„Sowohl der Bau: als auch der Schulausschuß hatten sich in ihrer Mehrheit (im Bauauschuß 4 gegen 2, im Schulausschuß 6 gegen 5 Stimmen) nunmehr

für den Beitritt zum Rathschlusse ausgesprochen.“

Die Mehrheit des Bauauschusses sagte in ihrem Gutachten: „Obgleich sie den vom Rath neuerdings wiederholten Motiven nicht beizutreten vermocht, so habe sie doch geglaubt nicht außer Acht lassen zu dürfen, daß das Collegium früher seine Zustimmung zur Errichtung der Schule neben dem Waisenhaus gegeben habe. Es liege mithin eine gegenseitige Vereinbarung vor. Man könne nun zwar den einen Theil er suchen, von diesem Vertrage zurückzutreten, man habe aber kein Recht, wenn dieser Zurücktritt aller Vorstellungen ungeachtet abgelehnt werde, einseitig von der früheren Vereinbarung wieder abzugehen. Dazu komme, daß der jetzige Beschluß des Rathes bereits auf einer Nachgiebigkeit des Letzteren gegen Anträge des Collegiums beruhe und daß hier nicht ein Fall vorzuliegen scheine, in welchem man es auf die Entscheidung durch die vorgesezte Regierungsbehörde ankommen lassen dürfe. Auch wolle man den Beschluß des Rathes, daß über Waisenhaus und Schule nur Ein pädagogisch gebildeter Director gestellt werde, gegen alle künftige Aenderung oder Abschwächung durch die empfohlene Nachgiebigkeit sichern.“

Die Mehrheit des Schulausschusses hatte sich diesen Erwägungen angeschlossen, die Minderheit der beiden Ausschüsse beharrte bei den früheren Beschlüssen.“

Der Vorsteher theilte nach Vortrag des Rathescommunicats noch mit, daß bei der projectirten neuen Eintheilung des Johannissthal's auch ein directer Weg nach dem neuen Waisenhaus beabsichtigt werde.“

(Fortsetzung folgt.)

Die Feier der Schlacht bei Leipzig.

Leipzig, 20. October. Wie alljährlich seit dem Jahre 1814, so beging auch gestern wieder der Verein zur Feier des 19. October sein Jahresfest in den schönen Räumen des Schützenhauses. Die Unmittelbarkeit verhängnißvoller Beziehungen, in welchen Leipzig zur großen Völkerschlacht des Jahres 1813 stand, führte ganz von selbst darauf, daß in unserer guten Stadt, obwohl auch hier die politische und nationale Bedeutung der Schlacht gewiß nicht locale Auffassung der weltgeschichtlichen Ereignisse, welche sich in die wenigen Octobertage zusammendrängten, in den Vordergrund trat, und eben deshalb ist gerade der 19. October der eigentliche Gedenktag für Leipzig geworden, weil es an diesem Tage des Jahres 1813 sich beinahe um Sein oder Nichtsein Leipzigs handelte, weil der Stadt und ihrem Gemeinwesen sowohl von den geschlagenen und fliehenden Truppen Napoleon's als auch von den ihnen folgenden Heeren der Verbündeten großartige Gefahren aller Art drohten und nur durch die milden Gesinnungen der siegreichen Fürsten das Schrecklichste von der ohnehin schon hart bedrängten Stadt abgewendet wurde.“

Nach altem Brauche wurde auch in der gestrigen Jahresversammlung des Vereins von dem Vorsitzenden desselben, Herrn Oberbibliothekar Dr. Naumann, diese gefährliche Lage Leipzigs zum Gegenstande einer interessanten Schilderung gemacht, deren Einzelheiten, bei allen kaum zu vermeidenden Wiederholungen, doch immer, und zwar vornehmlich durch die Bemühungen des Vereins, von Neuem vermehrt und berichtigt werden. Von den in rascher Folge sich drängenden Ereignissen des Jahres 1813 ausgehend, schilderte der Redner in lebhaften Farben die in Folge des patriotischen Aufrufs des Fürsten Hardenberg entflammende patriotische Begeisterung und Opferwilligkeit des deutschen Volks, ging dann auf die der großen Schlacht unmittelbar vorhergehenden kriegerischen Begebenheiten über und führte endlich mitten hinein in das gewaltige Drängen und Fluthen der Kämpfe, die rings um Leipzig entbrannten, um am Schlusse das unsägliche Stück zu preisen, das unserer Stadt zu Theil geworden, indem sie von allen den grausigen Schicksalen, die leicht über sie hätten hereinbrechen können, verschont blieb und sich, wenn auch nicht ohne bedeutende Verluste erlitten zu haben, rasch wieder aufrichtete und bald in neuem Flor

prangte, durch den alten Wohlstand wieder glänzte. Welche warme Wünsche für ihr ferneres Wohlergehen der Redner am Ende seines mit gespanntester Aufmerksamkeit vernommenen Vortrags auszusprechen sich gedrungen fühlte, kann jeder Leser sich leicht selbst denken.

Was die inneren Verhältnisse des Vereins betrifft, so theilte der Vorsitzende mit, daß die Zahl seiner Mitglieder jetzt gegen 320 betrage. Im Laufe des verfloffenen Vereinsjahres sind folgende 11 Mitglieder gestorben: Professor Bülow, Inspector Zepfing, Kaufmann Gerber, Schriftsteller J. G. Wied, Stadtcassirer Rahmig, Beutlermeister Wohlwerth d. ä., Wechselsensal Wolff, Univ.-Quästor Krause, Kaufmann Bretschneider, Buchhändler Kummer, Handlungsdeputirter Dürbig. Zwei andere Verstorbene fanden, obwohl nicht Mitglieder, doch als werthtätige Freunde des Vereins ehrenvolle und freundliche Erwähnung: Hofprediger Dr. Sachs in Altenburg und Oberfeldwundarzt Dr. E. B. Dietrich. An Geschenken war mancherlei Dankenswerthes eingegangen, u. A. die Schilderung einer Episode aus der Völkerschlacht von Herrn Cantor emer. Leuschner in Göttingen, mehrere photographische Darstellungen von Schlachtfeld- und Denkmälern durch Herrn Hofphotograph Schaufuß, eine im Jahre 1840 beim Niederschlagen eines Baumes in Plagwitz entdeckte französische Kanonenkugel, die ohne Zweifel am 16. Oct. 1813 in den Baum geschossen worden war und in dem Stamme fest verwachsen ist, durch Herrn Prof. Pöppig.

Ein anderes Mitglied des Vorstandes, Herr Apotheker Lächner, berichtete hierauf über den Zustand der auf den wichtigsten Punkten des weiten Schlachtfeldes gesetzten Denkmäler, namentlich in eingehender Weise über den Napoleonsstein, der jetzt eine angemessene eiserne Umfriedigung erhalten hat. Nachdem noch der Cassirer des Vereins, Herr Kaufmann Heydenreich, seinen Rechenschaftsbericht erstattet hatte, theilte Herr Dr. Th. Apel mit, daß er mit Unterstützung mehrerer Freunde die Absicht habe, zuverlässige Wegweiser für das Schlachtfeld zu errichten, damit — es sei jetzt die höchste Zeit — endlich möglichste Gewißheit über viele Einzelheiten der Schlacht und die damit in engster Verbindung stehenden Verhältnisse beschafft und die immer mehr anschwellende Masse von ganz oder halb falschen darauf bezüglichen Sagen und Uebersieferungen auf ein thunlichst geringes Maß zurückgeführt werde. Von Seiten des Vorstandes wurde diesem ganz besonders dankenswerthen Vorhaben die freudigste Anerkennung gezollt und alle Beihilfe zugesagt.

Das nun folgende Festmahl, dessen zahlreiche Teilnehmer kaum an fünf langen Tafeln Platz finden konnten, war durch die heiterste Stimmung, zu deren Erhöhung namentlich eine Reihe hübscher Trinksprüche beitrug, ein angenehm belebtes. Den ersten Spruch brachte der Vorsitzende auf Se. Maj. den König; es folgten dann weitere auf den Verein und seinen verdienstvollen Vorsitzenden, auf Leipzig und seine Behörden, auf die Gäste, auf Sachsen, auf deutschen Sinn, auf Deutschlands Befreiung, auf Leipzigs Bürgerschaft, die Frauen u. s. w. Stunden lang waltete frohe Lust beim Klang der Gläser und den Tönen herrlicher Lieder, welche von Sängern des Paulinervereins mit gewohnter Trefflichkeit vorgetragen wurden, und noch nach Mitternacht saßen zahlreiche Gruppen im lebhaften Gespräche beisammen. Der Eindruck, den der ganze Abend auf alle Anwesenden gemacht haben wird, ist jedenfalls ein nachhaltig angenehmer.

Die vierte Kinderbewahranstalt

hat ihren 7. Jahresbericht veröffentlicht. Die Jahreseinnahmen haben sich abermals verringert — sie betragen nur 1030 Thlr. 5 Ngr. und genügen, zum ersten Male seit Errichtung der Anstalt, nicht mehr zur Bestreitung der Ausgaben, die sich auf 1046 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf. belaufen.

Da nun auch für das laufende Jahr eine fernere Verringerung der Einnahmen durch Todesfälle, Wegzug u. s. w. in Aussicht steht, so ist um so mehr zu wünschen, daß sich mildthätige Herzen finden möchten, welche durch Gewährung neuer Beiträge zur Erhaltung dieser so segensreich wirkenden Anstalt beitragen.

778. Am untergelegten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Deles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122²/₅ Dresdner Kannen oder 1²/₅ Eimer, d) des Spiritus für 100 Preuß. Quart vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüßöl loco: 12¹/₄ Bf.; p. Oct. 12¹/₄ Bf. und bz.; p. Oct., Novbr., ingl. p. Nov., Dec. 12¹/₄ Bf.; p. April, Mai 12³/₄ Bf.
Leinöl loco: 12 Bf.
Mohnöl loco: 17 Bf.
Weizen, 168 S., braun, loco: n. Qual. 6²/₃ — 7 Bf.

u. bz.; ungar. W. 6¹³/₂₄ Bf. [nach Qual. 80 bis 84 Bf. u. bz.; ungar. W. 78¹/₂ Bf.]
Roggen, 158 S., loco: nach Qual. 4²/₃ bis 4⁵/₆ Bf., 4¹/₂ bis 4³/₄ Bf. bez. [n. Qual. 56 bis 58 Bf., 54 bis 57 Bf. bz.; p. Octbr. 56¹/₂ Bf.; p. Octbr., Novbr. 54¹/₂ Bf.; p. Nov., Dec. 54 Bf.]
Gerste, 138 S., loco: nach Qual. 3⁵/₆ bis 4 Bf., 3²/₃ bis 4 Bf. [n. D. 46 bis 48 Bf., 44 bis 48 Bf. bezahlt.]
Hafer, 98 S., loco: nach D. 2¹/₆ bis 2¹/₄ Bf. u. bez. [nach D. 26 bis 27 Bf. und bz.]
Erbsen, 178 S., loco: vacat.
Wicken, 178 S., loco: 4¹/₆ Bf. [50 Bf.]
Raps, 148 S., loco: vacat.
W. Rübsen, 148 S., loco: vacat.
Spiritus, loco: 20 Bf. u. Gd.; p. Nov., Dec. 19 Bf.; p. Jan. 18¹/₂ Bf.; p. Jan. bis Mai 18¹/₂ Bf. Gd.
Leipzig, am 20. October 1860.
M. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 6. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:
Sperling und Sperber, oder: Der Sündenbock.
Schwank in 1 Aufzuge von C. A. Görner.

Personen:
Sperling, Kaufmann
Louise, dessen Frau
Sperber, sein Compagnon
Caroline, dessen Frau
Wiederhofs Comptoir-Diener
Nettchen, Stubenmädchen
Ein Dienstmädchen
Ein Polizei-Beamter
Herr von Krielig
Fräul. Ledner
Herr Gasche
Frau Wohlstadt
Herr Otto
Fräul. St. Mayer
Fräul. Peter
Herr Linden.

Zum ersten Male:
Der letzte Trumpf!
Lustspiel in 1 Act von Alexander Wilhelmi.

Personen:
Waller, Besitzer einer Maschinenfabrik
Agnes, seine Frau
Dr. Brunner, sein Hausfreund
Julie, Wallers Schwester
Alfred Weßler, Mechanikus
Ein Kammermädchen bei Waller
Herr Hanisch
Fr. Benedix-Paulmann
Herr Kühn
Fräul. Keller
Fräul. Schäfer
Herr E. Kühn
Fräul. Peter.
Ort der Handlung: Wallers Wohnung.

Zum ersten Male:
Der Zigeuner.
Genrebild in 1 Act von Alois Berla. Musik von A. Conradi.

Personen:
Herr v. Gari, ungarischer Gutsbesitzer u. Landwirth
Rosa, seine Nichte
Herr von Sándory, ein Edelmann
Lajos, Gari's erster Heiduck
Pöti, ein Zigeuner
Herr Stürmer
Fräul. Keller
Herr Bargon
Herr Witt
Herr von Krielig.
Dienerschaft des Herrn von Gari.

Ort der Handlung: Auf der Besitzung des Herrn von Gari, einem Gute in der Nähe der Stadt Szegedin.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürger-
schule) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musk. (Muskalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Lauberts Leihbibliothek, (S. Luppe) 30,500 Bände, ältere clas-
sische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—¹/₂ und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind die beiden nachstehend be-
schriebenen Taschenuhren am 6. dieses Mon. aus einer in der

Frankfurter Straße allhier gelegenen Privatwohnung entwendet worden.

Wir fordern zur angekauften Anzeige aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen auf.

Leipzig, den 18. October 1860

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermisdorf.

Einert.

Beschreibung der Uhren.

Beide sind silberne, eingehäufte Spindeluhren und mit weißen porzellanen Zifferblättern, römischen Ziffern und messingnen Weisern versehen gewesen.

An der einen ist der große Weiser verbogen und sowohl auf der äußeren Seite der Kapsel als auch inwendig am Werke der Name „Elisabeth Sygar oder Sygar“ eingraviert, an der anderen die Kette gesprungen, so wie am Rande zur Befestigung des Glases 2 kleine Bleistiftchen angebracht gewesen und hat das Glas gefehlt.

AUCTION

feiner Mahagoni- und anderer Meubles, Bilder, Porzellan, so wie verschiedener Haus- und Wirthschaftsgeräthe,

Dienstag den 23. d. M. früh von 9 Uhr an
hohe Straße Nr. 17 parterre.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction

gut gehaltener

Mahagoni- und anderer Meubles

Freitag den 26. October a. e. von Vormittags
1/2 10 Uhr an in der Europäischen Börsenhalle
(Katharinenstraße Nr. 6), eine Treppe hoch.

Unter den zu versteigernden Gegenständen, welche am Donnerstag den 25. huj. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctionslocale besichtigt werden können, befinden sich ein Schreibtisch, ein Buffet, ein Waschtisch mit Spiegel, ein Ledersopha mit 2 Fauteuils, div. Tische, Stühle, Kleiderschränke, Spiegel etc.

Dr. Th. Friederici, requir. Notar.

AUCTION

von Meubles, Betten, Wäsche, Gemälden, Porzellan, Kupfer, Messing, einem neuen eis. Kanonenofen, einer Uhr mit Flötenwerk, Doppelfenstern und verschiedenem Wirthschaftsgeräthe

Freitag den 26. d. früh von 9 Uhr an
Dorotheenstraße Nr. 4, 1. Etage.

H. Engel, Rathsproclamator.

Die Wartung und Pflege

der

Singvögel,

oder

Unterricht über Fütterung, Behandlung, Heilung der Krankheiten etc. der Canarienvögel, Nachtigallen, Lerchen, Finken, Hänflinge, Wachteln, Drosseln, Grasmücken, Dompfaffen und vieler anderer Vögel.
Vierte, gänzlich umgearbeitete, mit 8 colorirten u. 10 schwarzen Abbildungen vermehrte Auflage.

Gebestet. — Preis 10 Neugroschen.

Verlag der Buchhandlung von

C. F. Schmidt in Leipzig

und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Illustriertes Novellen-Almanach für 1861.

Mit Beiträgen von J. H. Temme, Ch. Baronin Gravenreuth, geb. Gräfin H..., Levin Schüding, H. König und L. Mühlbach. 8. Cart. 20 Ngr. In Leinwand gebunden mit Goldschnitt 1 Thlr.

Die Namen der Mitarbeiter bürgen für die Gediegenheit des Inhaltes unseres Almanachs, der zugleich durch hübsche Illustrationen geziert ist.
J. E. Schrag's Verlag (A. S. Hoffmann) in Leipzig.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Bei S. Neubürger in Dessau ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Leipzig: bei Heinrich Sanger, Carl Fr. Fleischer, Louis Morca etc. etc.):

Fliegende Blätter aus Dessau

von

A. Habicht.

V.

Der Bericht der Revisions-Commission und der Revisions-Bericht des Verwaltungsraths der Anhalt-Dessauischen Landesbank.

Nachwort des Herausgebers.

Preis 6 Ngr.

Ein Student wünscht Unterricht in Sprachen und Elementarwissenschaften zu ertheilen. Gute Empfehlungen und praktische Uebung stehen ihm zur Seite.

Adressen L. G. Nr. 3. Expedition d. Bl.

Unterricht

im Schönschreiben, so wie in der Stylistik und im Richtigschreiben wird billig ertheilt Burggasse Nr. 6 parterre rechts.

Exercir- und Fecht-Unterricht

(nach Schule des Herrn Hauptmann Schmaltz) nebst Gymnastik u. Anstandslehre für Knaben ertheilt auf mehrfachen Ersuchen

Heinrich Reichert, Exercirlehrer.

Anmeldungen Reudniger Straße 1b, nahe am Kugeldenkmal.

Tanz-Unterricht.

Von Montag den 22. Oct. an beginnen für diese Saison die Unterrichts-lectionen. Als Novität lehre ich diesen Winter sowohl in meinen Unterrichtsstunden als auch in geehrten Familiencirkeln

Le Prince Imperial (Quadrille Française).

Anmeldungen erbitte ich mir wo möglich in der Zeit von 12—3 Uhr.

Herrmann Friedel,

Universitäts-Tanzlehrer.

Wohnung und Unterrichtslocal Markt Nr. 17 (Königshaus), Treppe C, 2. Etage.

Tanzunterricht.

Zu meinem Lehrcursus, welcher den 28. Octbr. seinen Anfang nimmt, bitte ich um weitere baldige Anmeldungen von Herren und Damen, Reichstr. 11, tägl. von 12—3 Uhr.

Hermann Rech, Tanzlehrer.

NB. Separatunterricht für junge Kaufleute den 30. Oct.

Tanzunterricht.

Mein Tanzunterricht im Saale der löbl. Schneiderinnung beginnt den 26. Decbr., um baldige Anmeldungen bitte

A. Wigleben, Tanzlehrer.

Wohnung Nicolaisstraße Nr. 14.

Herren und Damen

ertheilt Unterricht in allen Modetänzen zu jeder beliebigen Tageszeit

Louis Werner, Tanzlehrer.

Dienstag den 23. October beginnt der zweite Tanz-Cursus. Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7.

E. Leichssenring, Tanzlehrer.

Anmeldungen für bevorstehenden Cursus (erste Lection Mittwoch d. 24. Oct.) bitte ich Thomaskirchhof Nr. 4 anzubringen.

Tanz-Unterricht.

Herren und Damen, welche sich noch an meinem Cursus, welcher den 30. Oct. beginnt, betheiligen wollen, möchte ich um baldige Anmeldungen Kaufhalle, Treppe C, 1. Etage, von 12—2 Uhr bitten.

Rob. Schilling, Tanzlehrer.

Inhalt von Nr. 43:

Onkel Bispink, von Philipp Galen (Schlus). Polnische Wirthschaft, dem Leben nach erzählt von Bertha Jacobi. Sonntagsplauderei.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Das Institut für höhere und populäre Kalligraphie von Carl Händel, Weststraße Nr. 68,



fährt fort den Herren Kaufleuten, Pädagogen, so wie denen, welche eine schlechte Hand schreiben, oder deren Hand nicht ausgebildet ist, oder welche noch gar keinen Unterricht genossen haben, Curse zu 20 Lektionen unter Verbürgung einer schönen, constanten und correcten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systematischer Methode zu ertheilen; nach Belieben aber auch Curse zu 8 und 15 Lehrstunden.



Auch wird Denjenigen, welche entweder schon seit der Geburt oder durch einen Unglücksfall ihrer rechten Hand beraubt sind, die Fähigkeit beigebracht, mit der linken Hand schön und gelaufig zu schreiben, was für solche Unglückliche gewiß eine Wohlthat für ihr ganzes Leben ist.

Beim englischen Cursus (fälschlich latein) lehrt Unterzeichneter diese herrliche Schrift nicht allein bis zur Diamant, sondern verbindet damit auch Comptoirschrift nebst Signiren, lehrt ferner jede gewünschte Schriftart und fertigt übrigens alle in dies Feld schlagende Kunstarbeit.

Leistungen von bisherigen Schülern liegen stets zur Ansicht bereit bei ergebenem Carl Händel, Kalligraph.

Aufruf zur Erlernung einer schönen, flüchtigen, geradlinigen, kaufmännischen Handschrift.

Dienstag den 23. dss. eröffne ich einen Cursus von 8 Lektionen in meiner Schnell-Schönschreib- Lehrmethode für Herren und Damen, wozu Eintrittskarten bis Montag Abend bei Herrn Restaurateur Schmidt, Brühl Nr. 51, zu lösen sind. — Mittags-Cirkel von 1—2 Uhr 2 Thlr., Abend-Cirkel von 8—9 Uhr 1 Thlr., außerdem und zwar zu jeder beliebigen Zeit 5 Thlr. Wer vor Beginn des Cursus keine Karte gelöst hat und sich betheiligen will, zahlt 1 Thlr. mehr.

Rudolf Nietzel, Schreiblehrer und Stenograph aus Chemnitz.

In 58. Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von

150,000 Thlr. auf Nr. 51070.

6000 Thlr. auf Nr. 32234.

3 mal 2000 Thlr., 8 mal 1000 Thlr., 18 mal 400 Thlr.,
25 mal 200 Thlr., 83 mal 100 Thlr.

Zur Entnahme von Classen- und Voll-Loosen zur 59. Lotterie halte ich meine Collecte bestens empfohlen.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die Buchhandlung von Otto Klemm in Leipzig,
Universitätsstraße im Fürstenhaus,

erklärt sich in Folge der Bekanntmachung des Haupt-Vereins der

Allgemeinendutschen National-Lotterie

laut Tageblatt Nr. 288 zur Besorgung der Gewinne für hier und auswärts bereit.

Sie ersucht daher die Interessenten, welche sich dieser Vermittelung bedienen wollen, um Aushändigung, resp. Franco-Übersendung der Loose gegen Empfangschein, vom 22. October an, jedenfalls aber vor dem 10. November, und verspricht dagegen prompte und möglichst schnelle Ablieferung der Gewinne unter billiger Anrechnung der unvermeidlichen Spesen.

Der Verkauf von Schillerloosen findet in oben erwähnter Buchhandlung noch fortwährend statt.



Schiller-Lotterie!!!



Gewinne auf Loose der

Allgemeinen deutschen National-Lotterie

liefern wir den Interessenten, die sich unserer Vermittelung bedienen wollen, gegen Vergütung von 2 1/2 Ngr. pro Loos ohne weitere Spesen hier aus.

Wir stellen bei Aushändigung von Loosen, die wir von heute an bis zum 10. November entgegen nehmen, Empfangs-scheine aus und sichern die möglichst schnelle Ablieferung der Gewinne zu.

Zschiesche & Köder,

Königsstraße Nr. 2.

Carl Zieger.

Neumarkt Nr. 6.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hierdurch die Anzeige, daß sich der Verkauf meiner Schuhwaren nicht mehr Grimma'sche Straße Nr. 4, sondern in meinem Hause befindet, und halte ich mein gut sortirtes Lager fertiger Damenschuhe zu bekannten billigen Preisen empfohlen.

Friedrich Waldmann, Moritzstrasse Nr. 9.

Etablissement.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage ein italienisches Waaren- und Delicateffen-Geschäft, verbunden mit Weinstube, Kleine Fleischergasse Nr. 4, vis à vis der Barfuß-Terrasse, eröffnete und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
Hochachtungsvoll
Carl Rauter.

28] Das Photographische Atelier von **Theodor Rudel** [28]
befindet sich große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Bilder von 15 Ngr. an.

Das Rauch- und Lesezimmer

Petersstraße Nr. 39, erste Etage, empfiehlt zur geneigten Beachtung **J. Ant. Dietzsch, Conditior.**

Cölnische Lebensversich.-Gesellschaft Concordia.

Zur Annahme von Aufträgen auf Lebensversicherungen, Alters- und Kinderversorgungen, Passagier-Versicherung u. empfiehlt sich für die Gesellschaft
Herman Bodek.

Schiller-Lotterie.

Zur Eingziehung von Gewinnen gegen Vergütung von 2 1/2 % pr. Loos empfiehlt sich

Anton Fischer jr.,
Gaisstraße im Stern.

Bei Aushändigung von Loosen wird selbstverständlich ein Empfangschein von mir ausgestellt.

Logis-Veränderung.

Allen meinen werthen Kunden und Freunden zeige ich hierdurch ergebentst an, daß ich nicht mehr Petersstr., Hohmanns Hof, sondern **Burgstr. 12 (weißer Adler), 1. Etage,** wohne.
Eduard Wiltzky, Vergolder.

Das Putzgeschäft

von **Friederike Hellriegel**
befindet sich jetzt Gaisstraße im **Hôtel de Pologne** und empfiehlt zu äußerst billigen Preisen Hüte, Coiffuren, Kapuzen, Herren-Gravatten, Schlipse, wollene Häubchen u. s. w.

Das geehrte Publicum setze ich hiermit in Kenntniß, daß ich mich hier als Schuhmachermeister etablirt habe, bitte daher meine werthen Gönner, mich mit Aufträgen zu erfreuen. Ich werde bemüht sein, dem mir geschenkten Vertrauen gern nachzukommen.
W. Claus, kl. Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Auch werden bei mir alle Reparaturen an Gummischuhen schnell und billig ausgeführt.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ganz ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein Buchbinder-, Leder- und Galanterie-Waarenlager **Grimma'sche Straße Nr. 38,** Ecke vom Naschmarkt, verlegt habe und bitte mir auch in diesem Locale das zeitliche Vertrauen gütigst zu schenken und mich mit neuen Aufträgen fernerhin zu beehren.
Ernst Sagendorf,
Buchbindermeister.

Zur prompten und sichern Beforgung von Gewinnen der **Schiller-Lotterie** zu Dresden, gegen Abgabe des Looses à Loos 2 1/2 Ngr. empfiehlt sich

F. C. Jullus, Lotterie-Collecteur,
Halle'sche Straße Nr. 3.

Seiden- und Wollenfärberei von C. W. E. Dietrich.

Floßplatz Nr. 1 (früheres Schimmelsches Gut).
Regelmäßig all acht tägige Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.
Zur Fertigung von **Damenputz** aller Art werden Aufträge erbeten unter **B. Q. 4.** in der Exped. d. Bl.

Hüte werden schnell und billig gefertigt
gr. Windmühlenstr. Nr. 15 im Hofe rechts 2 Tr.

Gummischuhe werden gut reparirt Reudnitz, Grenzgaße 22
F. Aust.

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter Ziegel- und Schieferdeckermeister sucht durch gute Arbeiten und bei billigen Preisen von Schiefnern in sein Fach einschlagende Arbeiten anzunehmen. Die geehrten Herrschaften, welche gesonnen, mich mit Aufträgen beehren zu wollen, bitte ich gefälligst um ihre Adresse. Zu erfragen beim Hausmann Nr. 14 Markt.
Der Schieferdeckermeister **C. Besthorn** aus Galbe a/S.

Zwei tüchtige Dachdecker können von neuem Beschäftigung annehmen. Zu erfragen Reichels Garten, alter Hof Nr. 2, 2 Treppen bei **H. Röder.**

Fahrplan der Omnibuswagen des Diacrevereins für die Zeit außer den Messen.

Tägliche Abfahrtszeiten:

	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
Von Station Leipzig (Reichstraße, Ecke des Salzgäßchens) nach Station Lindenau und Station Reudnitz	6.30	7.30	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	1.30	2.30	3.30	4.30	5.30	6.30	7.30	8.30			
Von Station Lindenau (Gasthof), so wie Station Reudnitz (grüne Schenke) nach Station Leipzig (Reichstraße)	7.—	8.—	9.—	10.—	11.—	12.—	1.—	2.—	3.—	4.—	5.—	6.—	7.—	8.—	9.—			
Von Station Leipzig (Reichstraße) nach Station Connewitz und Station Eutritsch	6.45	8.15	9.45	11.15	12.40	2.15	3.45	5.15	6.45	8.15								
Von Station Connewitz (Gasthof), so wie Station Eutritsch (Gosenschenke) nach Station Leipzig (Reichstraße)	7.30	9.—	10.30	12.—	1.30	3.—	4.30	6.—	7.30	9.—								

Der nach Lindenau gehende Omnibus hält ohngefähr fünf Minuten nach jeder der vorstehend angegebenen Abfahrtszeiten zur Aufnahme von Passagieren zwei Minuten am Fleischerplatz, ebenso der nach Reudnitz am Augustusplatz (Ecke der Dresdner Straße), der nach Connewitz am Königsplatz und der nach Eutritsch am Waageplatz. Eine Tour innerhalb zweier Stationen, so wie jede Tour innerhalb der Thore Leipzigs kostet à Person 15 Pfennige.

Damen-Mäntel, Paletots, Jacken, Kinder-Mäntel, Paletots, Jacken,

empfehlte in großer Auswahl billigst **Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.**

Begnehmend auf unsere **Etablissemens-Anzeige** vom 22. Septbr. a. c. halten wir dem geehrten Publicum unser reichhaltig assortirtes

Manufactur- und Modewaaren-Lager,

verbunden mit einer großen Auswahl von

fertiger Wäsche

unter Zusicherung aufmerksamster und billiger Bedienung hiermit bestens empfohlen

Böttcher & Seltmann, Petersstrasse Nr. 45.

Tuchhüte für Damen à 15 Ngr.,

Plüschhüte für Mädchen à 20 Ngr.,

Hutfaçons à 3 Ngr.

Knabenhüte zu allen Preisen

empfehl

Carl Hennigke,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauer's Heil- u. Wundpflaster à Schachtel 2 $\%$,
Lentner's Hühneraugenpflaster 1 Stück 1 $\%$,
1 Dtzd. 10 $\%$. **Salomonis-Apotheke.**

Zur künstlichen Ernährung

und schmerzlosem Säugen neugeborner Kinder empfehle ich die bewährtesten Instrumente, namentlich Milchflaschensauger, welche jeden Nachtheil für die Kleinen verhüten.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Das optische Institut u. physik. Magazin von Johann Friedrich Osterland,

Markt Nr. 8 im Gewölbe links vom Hauseingang, empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Fernröhren, Dpernguckern, Lognetten, Brillen, Pince-Nez, Loupen, Barometern, Thermometern, Flüssigkeitswaagen, Goldwaagen, Reibzeugen u. Stereoskopen.



Für Haushaltungen!

empfehl: **Tischklingeln** aller Art, **Messerschärfer** verschiedener Construction, **Wetzstähle**, **Zuckerhämmer** und **Bänke**, **Nuss-Brecher**, **Compot-Messer**, **Champagner-Haken**, **Patent-Pfropfenzieher**, **Lampen-Scheeren**, **engl. Teppichbesen**, **Fruchtschalen**, **Spar- u. Nachtlämpchen**, **Feuerzeuge** etc. etc. in vollständiger Auswahl

E. W. Werl,

früher **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Plüschhüte,
Filzhüte,
Hutfaçons,
Blumen,
Federn,
Balkkränze,
Colifuren,
Spitzen,
Stickerien

empfehl billigst

Herrmann Thimig,
Markt 2, Gewölbe.

Damen-Gürtel,

das Neueste mit den geschmackvollsten Agraffen, Schnallen, Agraffen und Schieber in reicher Auswahl, so wie

Armbänder,

Brochen, Kopfnadeln, Boutons, Garnituren Knöpfe à 3 Stück zu Manschetten u. Kragen, Ballfächer ic. in den neusten Mustern und zu den billigsten Preisen empfehl

Clemens Jäckel,

Markt u. Hainstraße Nr. 8.

Schiefernägeln

in div. Größen mit großen Köpfen, Dachpappnägeln, Schieferhammer ic. empfehl zu Fabrikpreisen

F. W. Schulze, Gerberstraße.

Fleischerbelle

vorzüglich im Stahl, Biegemesser neuester Construction in allen Größen empfehl und verkauft unter Garantie

F. W. Schulze, Gerberstraße.

Feine

Deutsche, engl. und franz. Stoffe zu **Winterbeinkleidern** empfehl die **Ausschnitt- u. Modewaarenhandlung**

von **Robert Hänsel,** Reichstraße Nr. 7.

Gummi-Schuhe,

feinste Qualität,

zu bekannten billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt und Hainstraße Nr. 8.

Für Putzmacherinnen.

Eine sehr große Parthie weiße und schwarze **Blondchen** zum Ansehen zu ungewöhnlich billigen Preisen, wie noch nicht dagewesen, ist zu verkaufen bei

Rudolph Tänzer,

Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Eiserne Oefen.

Für Neubauten und Diejenigen, welche zum bevorstehenden Winter Ofenveränderungen beabsichtigen, ist in Folge Geschäftsaufgabe ein Lager von eisernen **Stagen- und Rund-Oefen** unter den Kostenpreisen zum **Ausverkauf** gestellt

Blumengasse Nr. 4 im Hintergebäude.

Gute Socoßseife mit Mandelgeruch

für den ganzen Kiegel 3 $\%$,

ordinaire Waschseife

den ganzen Kiegel von ca. $1\frac{1}{2}$ Pfd. per $2\frac{1}{2}$ $\%$ kauft man bei

H. Meltzer.

Beste Kern-Zalg-Seife

per Pfd. 5 $\%$, 7 Pfd. für 1 $\%$ empfehl

A. L. Zeltschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Paraffin- & Stearin-Kerzen

in Prima-Qualität zu billigsten Preisen empfehl

Friedrich Kitz,

Frankfurter Straße (goldne Sonne).

Dachziegel sind zu haben bei

Eduard Gehme.

8000 gute Dachsteine sind zu verkaufen. **Auskunft und Probe** giebt **Herr Restaurateur Seyder,** Frankfurter Straße Nr. 22.

Dachziegel,gute Qualität, sind zu haben bei
Thüringer Bahnhof.**Verkauf eines Rittergutes.**In Folge Todesfalles ist ein in vorzüglichem Stande befindliches, eine Meile von Breslau an der Eisenbahn gelegenes Gut mit massivem Wohnhaus nebst großem Garten, Besenhaus, Speicher, Viehstall und zwei Scheunen, 110 Morgen Wiesen, 400 Morgen Acker, 47 Kühen, 8 Stück Jungvieh und 10 Pferden für 62,000 \mathfrak{M} zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt
Adv. Rind in Leipzig.**Zu verkaufen** ist ein Gasthof mit Feld in der Nähe von Leipzig, sehr schöne Häuser in Leipzig, Neuschönfeld, Reuditz, Lindenau und Connewitz durch **E. Böhme, Goldbahn 7.****Hausverkauf.** Ein in gutem baulichen Zustande befindliches Haus, enthaltend fünf Familienwohnungen nebst Gärtchen, Stallung, Kollhaus u. ist Erbaueinandersehung halber billig zu verkaufen. Näheres: **Connewitz, Mühlgasse 38.****Zu verkaufen** ist eine Harmonika
Albertstraße Nr. 18, 3 Treppen.**Zu verkaufen**

steht ein Secretair und eine Schifffonniere in Mahagoni, sehr gut gehalten, Königsplatz Nr. 9 im Hofe parterre rechts.

Zu verkaufen: Sopha's, dgl. Gestelle und Ueberzüge sind in Auswahl vorhanden; auch werden alte gegen neue angenommen, Rohrmattagen an Stelle der Strohmattagen; die letzteren sind reines gesundes Lager und können 5-6mal umgearbeitet werden, und das Rohr bleibt immer dasselbe, à Stück 2 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{M} mit Rissen. **Louis Müller, Tapezierer, Hainstraße Nr. 27.****Zu verkaufen:** 3 Doppelfenster, 3 1/2 Elle hoch, 2 Ellen breit, Grimma'sche Straße Nr. 5 bei
M. Drugulin.**Bretter, Pfosten, Latten, Stollen,**
erzgebirgische sichtene Waare,

sind stets vorräthig bei

Gottlob Müller,

Gerberstraße Nr. 2.

Mein Bretterlager befindet sich im Kärntischen Lagerhof.

Zu Lieferungen für
Brenn- und Baumaterialien
empfehlen sich**B. Ernesti, kleine Windmühlengasse Nr. 13.****Gobelspanne** sind zu verkaufen in der Glaswerkstatt im Rheinischen Hofe.**4 Droschken nebst Pferden** stehen zum Verkauf.
Näheres Albertstraße Nr. 20 parterre zu erfragen.**Zwei Zugpferde** sind zu verkaufen
Schllig-Ehrenberg, Gut Nr. 1.**Zwei fette Schweine** stehen zum Verkauf
Neufellerhausen Nr. 43.**Böhmische Patent-Braunkohle**

vorzüglicher Qualität ist stets vorräthig bei

Bestellungen können in meinen Zettelkasten Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.
Bestellungen auf **Leipziger Gascoak**, den wir zufolge der Bekanntmachung hies. Anstalt zu gleichem Preise und Maße, wie die Anstalt verkauft, verkaufen, so wie auf den beliebten gutbrennenden **Grimmischauer Gascoak**, den wir nur allein beziehen und in ganzen und getheilten Lowrys, als auch einzeln billigst abgeben, desgl. auf beste **Zwickauer Steinkohlen** à Scheffel 15-16 \mathfrak{M} , in Partien billiger, und beste **böhm. Patentkohlen** à Scheffel 14 \mathfrak{M} , bei 5 Scheffeln à 13 \mathfrak{M} , in ganzen und getheilten Lowrys à Ctr. 8 1/2 \mathfrak{M} franco nimmt entgegen Herr **v. Schindler, Thomasgäßchen Nr. 7.**
Schlurmer & Müller, Kopfplatz Nr. 10, Eingang Ulrichgasse links.

NB: Vorgekommene Verwechslungen unseres Geschäfts mit den in der Holzgasse befindlichen Steinkohlenniederlagen veranlaßt uns zu der Bitte, genau auf unsere Firma zu achten.

Bergwitzer TorfLiefere ich in vorzüglicher Qualität von meiner Torfgräberei **Laubiger-Vorst** bei Bergwitz**1000 Stück à 3 Thlr. 10 Ngr. frei in die Wohnung.**Bestellungen werden angenommen in meinem Comptoir **Sainstraße Nr. 23, Lederhof**, woselbst auch Probesteine gern abgegeben werden.
Edmund Lamm.Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der **Rosberg'schen Buchhandlung** in Leipzig.70 Stück fette pommerische Landschweine
sind zum Verkauf angekommen bei**S. Gentsch, Gerberstraße Nr. 17,**
Fischer-Debergr.**Zu verkaufen** ist ein junger Hirscher für 15 \mathfrak{M} Holzgasse Nr. 15 b parterre.**Echt holländ. Blumenzwiebeln**empfehlen in bester Qualität zu den billigsten Preisen
Emil Ross, Petersstraße Nr. 33.**Zu verkaufen** sind sehr gute Kartoffeln à Mese 3 Ngr. **Belger Straße Nr. 49, 3 Treppen.****Zu verkaufen** sind mehrere Fuder Gartenerde. Zu erfragen bei **S. Prinz in Lindenau** in der Schmiede.**Fürstlich Clary'sche**
Salon-Kohlen,

rühmlichst bekannte, feinste und billigste Zimmerfeuerung.

Fürstlich Clary'sche patent. Stück- und Würfel-Braunkohle,
in Leipzig nur allein echt und am allerbilligsten; direct! zu haben. Zwickauer Steinkohlen u. Coaks im**hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.****Zwickauer Pechkohlen**

in schöner Qualität empfehlen en gros und en detail zu den billigsten Preisen

C. A. Beyer & Comp.,
Schützenstraße, Stadt Riesa.**Gas-Coaks**aus der Gasanstalt Leipzig empfiehlt pro Scheffel 11 \mathfrak{M} frei ins Haus**H. Künleke, Centralstraße Nr. 8.**

NB. Der Coaks wird gebäuft gemessen.

Nr. 10: Ambalema mit Brasil
à Stück 3 Pfennige,25 Stück 7 \mathfrak{M} , 100 St. 27 \mathfrak{M} , Mille 8 1/2 \mathfrak{M} , empfehle ich als eine ganz vorzüglich schöne abgelagerte und ausgezeichnet brennende Cigarre.**Julius Kratze** Nachfolger, Dresd. Str. neben der Post.**Alte Ambalema - Cigarren**25 St. 6 1/2 u. 7 1/2 \mathfrak{M} , mit Cuba 8 \mathfrak{M} , Hav. Londres 25 St. 7 1/2 \mathfrak{M} , La Perla 25 St. 10 \mathfrak{M} , Rodriguez 15 Stück 12 \mathfrak{M} , El Globo 25 St. 15 \mathfrak{M} , importirte 25 St. 25-40 \mathfrak{M} empfiehlt
Julius Kieselring, Dresdner Straße 57.**Als Sterne erster Größe**empfehle ich die sehr kräftige Cigarre Nr. 12 à 3 \mathfrak{M} per Stück
H. Meltzer.**Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.**

Bestellungen können in meinen Zettelkasten Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.

Bestellungen auf **Leipziger Gascoak**, den wir zufolge der Bekanntmachung hies. Anstalt zu gleichem Preise und Maße, wie die Anstalt verkauft, verkaufen, so wie auf den beliebten gutbrennenden **Grimmischauer Gascoak**, den wir nur allein beziehen und in ganzen und getheilten Lowrys, als auch einzeln billigst abgeben, desgl. auf beste **Zwickauer Steinkohlen** à Scheffel 15-16 \mathfrak{M} , in Partien billiger, und beste **böhm. Patentkohlen** à Scheffel 14 \mathfrak{M} , bei 5 Scheffeln à 13 \mathfrak{M} , in ganzen und getheilten Lowrys à Ctr. 8 1/2 \mathfrak{M} franco nimmt entgegen Herr **v. Schindler, Thomasgäßchen Nr. 7.**
Schlurmer & Müller, Kopfplatz Nr. 10, Eingang Ulrichgasse links.

NB: Vorgekommene Verwechslungen unseres Geschäfts mit den in der Holzgasse befindlichen Steinkohlenniederlagen veranlaßt uns zu der Bitte, genau auf unsere Firma zu achten.

Bergwitzer TorfLiefere ich in vorzüglicher Qualität von meiner Torfgräberei **Laubiger-Vorst** bei Bergwitz**1000 Stück à 3 Thlr. 10 Ngr. frei in die Wohnung.**Bestellungen werden angenommen in meinem Comptoir **Sainstraße Nr. 23, Lederhof**, woselbst auch Probesteine gern abgegeben werden.
Edmund Lamm.Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der **Rosberg'schen Buchhandlung** in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 295.]

21. October 1860.

Anton Lindemann,

Juweller und Goldarbeiter, Neumarkt Nr. 36,

empfeht sich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren. — Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Die 25. und 26. Sendung Aустern,
grosse Holsteiner, grosse Helgoländ. Präsent, Whitstabler Ostender,
Dgd. 16 Ngr. Dgd. 15 Ngr. Dgd. 11 Ngr. Dgd. 7 1/2 Ngr.
Große Lüneburger und Lauenburger Bricken

empfeht

A. Haupt in Auerbachs Keller.

Rauchern

empfehle ich mein großes, vollständigst fortirtes Lager echter **Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren** und erlaube mir besonders auf folgende Sorten, sämmtlich in **alter abgelagerter Waare** und ganz **vorzüglich brennend**, aufmerksam zu machen:

- Nr. 10. Ambalema mit Brasil à M. 8 1/2 ^{ap}, Stück 3 \mathcal{L} ,
- = 12. Ambalema mit Cuba, à M. 12 ^{ap}, Stück 4 \mathcal{L} ,
- = 14. Ambalema-Londres à M. 10 ^{ap}, Stück 3 \mathcal{L} ,
- = 16. Antonio Munoz, starke Façon, à M. 12 ^{ap}, St. 4 \mathcal{L} ,
- = 20. Ambal. mit Havana à M. 15 ^{ap}, St. 5 \mathcal{L} ,
- = 40. Trabucillos, Havana à M. 15 ^{ap}, Stück 5 \mathcal{L} ,
- = 50. El Marinero, Havana, à M. 16 ^{ap}, St. 5 \mathcal{L} ,
- = 60. La Patria, Trabucos, à M. 20 ^{ap}, St. 6 \mathcal{L} ,
- = 80. Exhibition, Regalia-Hav., à M. 20 ^{ap}, St. 6 \mathcal{L} ,
- = 90. La Cachucha, Havana, à M. 25 ^{ap}, St. 8 \mathcal{L} ,
- = 100. La Paulina, echt imp. Hav. à M. 30 ^{ap}, St. 1 \mathcal{M} ,
- = 120. La Reyna, do. à M. 30 ^{ap}, St. 1 \mathcal{M} ,
- = 160. El Sol, do. à M. 40 ^{ap}, St. 15 \mathcal{L} ,
- = 200. Rio Hondo do. à M. 80 ^{ap}, St. 2 1/2 \mathcal{M} .

Julius Kratze Nachfolger, Dresd. Str., neben d. Post.

Eine gut brennende und gelagerte

Ambalema-Cigarre à 3 \mathcal{L} , pr. Mille 10 ^{ap},
Antonio Munoz Nr. 14 à 4 \mathcal{L} , pr. Mille 13 ^{ap},
United States Nr. 50 à 6 \mathcal{L} , pr. Mille 20 ^{ap}
empfehlen **J. A. Schrub & Sohn**, Neumarkt 35.

Eine Auswahl guter Cigarren

à 3, 4, 5 und 6 \mathcal{L} empfeht **S. Welzer.**

Sehr preiswerthe abgelagerte Cigarren empfeht
Ernst Lochner, Rosplass Nr. 9 b.

Raffinade

empfeht in Broden das Pfd. à 5 Ngr.

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

f. Raffinade, Mellis, Farin (braun und weiss)
empfeht **F. Kandler's Witwe**,
grosse Windmühlenstrasse No. 48.

1857er Rhein- und Frankenwein

die Flasche 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 bis 30 \mathcal{M} . — **f. Rothweine**
die Flasche 8, 10, 12 1/2, 15, 20 bis 40 \mathcal{M} empfeht die Wein-
handlung von **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

FrISCHE Holst. und engl. Austern,

frISCHE Trüffel, Kieler Pöcklinge und Sprotten.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kieler Sprotten und Speckpöcklinge,

Al in Gelée, Koll-Al, Sardinen, do. in mixed pickles, frISCHE
Sülze und große Lüneburger Bricken und Brathäringe erhalt
frisch und empfeht **Dor. Weise.**

Zur Notiz.

Sonntag ist mein Gewölbe von Nachmittags 4—8 Uhr geöffnet.

Kieler Sprotten und Fett-Pöcklinge.

G. H. Werner, kl. Fleischergasse 28.

FrISCHE Rindsmaulsalat mit Remoladensauce
und Sülze empfeht **W. Scholze**, Frankfurter Straße 13.

Braunschweiger

Leberwurst, Lebertrüffel, Sardellen- u. Bratwürstel
erhält ganz frisch und empfeht
Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Echten Schweizer-Käse, Pa. Limburger Käse,

beste Brab. Sardellen empfeht billigt
Julius Klessling, Dresdner Straße 57.

Düsseldorfer Punsch-Essenz von ff. Rothwein, Arrac
und ff. Jamaica-Rum empfeht

Carl Rauter, kleine Fleischergasse Nr. 4,
vis à vis der Barfuß-Terrasse.

Al in Gelée, Koll-Al, Brathäringe, frisch ge-
räucherten Lachs empfeht

Carl Rauter, kleine Fleischergasse Nr. 4,
vis à vis der Barfuß-Terrasse.

Sardellen pr. Pfd. 48 \mathcal{L} , bei 5 Pfd. billiger,
Schmelzbutte, beste Waare, billigt bei

A. L. Zeltschel, Neumarkt,
Ecke der Magazingasse.

Zur Nachricht,

daß jetzt Mehrere befriedigt werden können von der feinen Ritter-
gutmilch, früh 7 und Abends 7 Uhr warm, und zu jeder Tages-
zeit Sahne und Milch.

Ritterstraße Nr. 28.

Zu kaufen gesucht ein Geschäft für eine Geschäftsfrau
passend. Anerbietungen S. \mathbb{H} 29 poste rest. Leipzig franco.

Eine noch in gutem Zustande befindliche Buchbinder-
Bergoldepresse wird zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man unter **B. M. I.** in der Exped.
dieses Blattes niederzulegen.

1000 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein Haus mit
Garten gesucht. Näheres ist zu erfragen bei Herrn **C. Riebel**,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Auszuleihen

sind 3000 ^{ap} bis 5000 ^{ap}, sofort verfügbar, gegen vollkommen
sichere erste Hypothek durch

Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 2.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann von ansprechendem Aeußern, Christ und dem
Handelsstande angehörig, sucht, weil er sich nach Selbständigkeit
und Häuslichkeit sehnt, die Bekanntschaft einer Dame mit einigem
disponiblen Vermögen.Adr. werden unter der Chiffre **V. M.**
Z. \mathbb{H} 99. poste restante Leipzig erwartet und die strengste
Discretion im Voraus zugesichert.

Heiraths-Gesuch.

Ein am hiesigen Orte etablirter Kaufmann im Alter von 30 Jahren sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine an Häuslichkeit gewöhnte Lebensgefährtin verträglichen Charakters mit einem disponiblen Vermögen von 10—12,000 \mathfrak{f} . Geehrten reflectirenden Damen bürgt der Charakter des Suchenden für ein stilles häusliches Glück, und werden dieselben gebeten, Adressen unter **J. F. No. 20. poste restante** vertrauensvoll niederzulegen und sich strengster Discretion versichert zu halten.

Pensionaire finden unter billigen Bedingungen und angenehmen Verhältnissen in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Tr. nach der Promenade.

Zur Begründung eines Geschäfts wünscht eine Dame passende Artikel in Commission zu nehmen, dieselbe wäre auch geneigt, ein Geschäft zu kaufen. Bezügliche Offerten werden unter B. G. 20. poste restante Leipzig franco erbeten.

Für ein hiesiges Geschäft wird ein Commis gesucht. Bewerber wollen ihre Gesuche sub **Qu.** in der Expedition dieses Blattes einreichen.

Gesucht. Ein junger weiltlicher Mensch wird zur Verwendung in ein reinliches Geschäft gesucht; bei Herrn Joh. Gottl. Manicke, Tuchhalle, zu erfragen.

Zwei tüchtige Mechaniker werden in der Nähe von Leipzig gesucht. Näheres von 10 bis 11 Uhr bei Herrn Helm, Restauration Dresdner Straße.

Gesucht wird ein Notensteher und Drucker nach auswärt. **A. Kell,** Plagwitzer Straße Nr. 3.

In einer der ersten Fortepianofabriken in Berlin wird sogleich oder zum 1. Novbr. ein sehr geübter Clavierstimmer gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **J. Blüthner,** Weststraße Nr. 26.

Offener Markthelferposten.

Ich suche entweder für 1. Nov., 15. Nov. oder 1. December einen kräftigen jungen Menschen von 18—28 Jahren als Markthelfer in Jahreslohn.

Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Junge Mädchen, welche **Puz** gründlich erlernen wollen, können sich melden Universitätsstraße Nr. 7, 1. Etage.

Adolphine Wendt.

Eine geübte Posamentier- Arbeiterin findet dauernde Beschäftigung bei

G. W. Fischer, Dresdener Straße Nr. 6.

Eine Posamentierarbeiterin sucht sofort

Anton Oehler, Grimm. Straße Nr. 2.

Gesucht werden Mädchen, welche fertig Cravatten machen können, Moritzstraße Nr. 7.

Gesuch.

Ein freundliches anständiges Mädchen, am liebsten eine vom Lande, findet in einem kleinen Städtchen bei Weissenfels einen Dienst, die Stelle kann sogleich oder den 1. Nov. besetzt werden. Alles übrige ist heute Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an bis Abends 6 Uhr am Neumarkt in der hohen Lisse parterre in der Restauration persönlich zu erfragen. Nur werden die berücksichtigt, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder u. Häusliches. Näheres Ritterstraße Nr. 37, 3 Treppen bei **Braun.**

Ein solides und zuverlässiges Mädchen für die Küche wird wo möglich zum sofortigen Antritt gesucht Reichsstraße Nr. 3, 2. Et.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, gut waschen und scheuern kann, wird zum ersten November bei einzelnen Leuten in Dienst gesucht Thomaskirchhof Nr. 12, 1 Treppe. Buch ist mitzubringen.

Gesucht wird ein junges eheliches Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder 1. Nov. ein Mädchen von 14 bis 17 Jahren zur häuslichen Arbeit und Wartung eines Kindes Windmühlenstraße Nr. 31, vorn 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen für ein einzelnes Kind Hainstraße Nr. 5 in der Restauration.

Eine Aufwartung wird zu sofortigem Eintritt gesucht, Rauchwaarenhalle 2 Treppen bei Herrn **Kuefing.** Zu sprechen den ganzen Vormittag.

Ein fremder Schieferdeckermeister, der von seinem jetzigen Bauherrn bestens empfohlen wird, sucht anderweitig Arbeit. Gef. Adr. übernimmt Herr Julius Ehlele, Carolinenstraße Nr. 3.

10 Thaler,

nach Verhältnis mehr Demjenigen, der einem anständigen jungen Manne mit guter Handschrift eine Stelle als Aufseher in einer Fabrik oder auch an einer Eisenbahn verschafft. Adressen unter H. G. 200 in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Ein junger starker Mensch

sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer oder auch als Arbeiter in ein Geschäft. Adressen bittet man niederzulegen auf der Bäckerherberge.

Ein Mädchen von außerhalb, von anständigen Aeltern, welches in Schulkenntnissen, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht in einem Geschäft oder als Jungemagd ein Unterkommen. Große Fleischergasse Nr. 20 im Schiffchen, Putzgeschäft von Mad. Müller.

Eine junge Frau sucht Verhältnisse halber bei einem einzelnen Herrn gegen frei Logis und Kost die Wirthschaft zu führen. — Gürtige Offerten beliebe man in der Exped. dieses Blattes unter **H. A. H.** niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. November eine anständige Herrschaft. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19 parterre, Sonntag von 4 bis 5 Uhr zu sprechen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht in Folge Wegzugs ihrer jetzigen Herrschaft zum 15. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Weststraße Nr. 23, 1 Treppe rechts.

Eine gut empfohlene, gesunde und kräftige Amme, die schon einige Wochen gestillt hat, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine geräumige gewölbte Niederlage zu Neujahr oder Ostern, meßfrei, in demselben Haus mit einer guten Restauration. Adressen mit Preisangabe sub **M. A. N.** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Neujahr oder Ostern ein meßfreies Local, bestehend aus einem Saal, 2 Zimmern u. Zubehör (oder so, daß ein Saal eingerichtet werden kann) in einem Haus, wo eine gute Restauration ist; wünschenswerth wäre ein Garten. Adr. mit Preisangabe sub **M. M. M.** in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Familien-Logis im Preise von 40 bis 60 Thlr. zu Weihnachten zu beziehen. Adr. bittet man bei Herrn Restaurateur **Focke,** Brühl, schwarzes Rad niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis. Adressen bittet man unter **L. M.** niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird bis zum 1. Novbr. eine Stube mit Kammer oder eine geräumige Stube von jungen Leuten, welche sich jetzt verheirathen wollen, im Preise von 20 bis 30 Thlr. Näheres Neumarkt Nr. 13 bei Herrn **Birkner.**

Garçonlogis = Gesuch.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer wird in der Dresdner oder Marienvorstadt zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter **A. Z. A.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine anständige Dame sucht eine unmeublirte Stube. Adressen erbittet man Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Verpachtung

des Ritterg. (Stift) Rogasen bei Brandenburg a./S. — 640 Morg. meist vorzügl. Forsten oder Wiesen. — Pachtg. p. pr.: 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} p. Mg. — Bed. auf d. Gute selbst j. Ansicht.

Ein Fabriklocal mit Dampfessel und sämtl. Einrichtung zur Fabrikation äth. Oele und Essenzen ist zu verpachten und nach Umständen sogleich oder später zu übernehmen. Näheres bei **Friedrich Jung & Co.** in Leipzig.

Localvermiethung.

Im kleinen Fürsten-Collegium, Ecke der Ritterstraße und des Ritterplatzes, sollen nach der nächsten Neujahrsmesse mehrere Parterre-Räume zu Geschäftslocalen eingerichtet und vermiethet werden. Näheres im **Universitäts-Rentamt.**

Bermiethung.

Ein Gewölbe außer den Messen. Näheres Nicolaistr. 38, 1. Et.

Ein kleines Gewölbe in der Reichsstraße, besser Meßlage, ist außer dem Meßfen sehr billig zu vermieten. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist von Ostern 1861 an eine 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, in Nr. 6 Dorotheenstraße durch **Dr. Scheroll, Reichsstraße Nr. 49.**

Ein Familienlogis mit Gärtchen ist von Ostern 1861 an zu vermieten und zu erfragen beim Hausmann **Müller, Elsterstraße Nr. 34.**

Eine Hofwohnung, hohes Parterre, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Vorfaal nebst Zubehör, ist von Neujahr zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Vermietung. Auf der hohen Straße Nr. 11 ist zu Weihnachten d. J. ein Logis für 50 Thlr. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Die rechte Seite der sehr schönen 2. Etage von Nr. 8 (seither Nr. 15) der Tauchaer Straße ist auf Ostern nebst Garten zu vermieten. 10—12 Uhr anzusehen.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Garten **Sohlis, Böttcherstraße Nr. 86.**

Zu vermieten ist von Ostern 1861 an die erste Etage meines Hauses. **Oscar Mothes, Kreuzstraße 7.**

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine 3. Etage zu 100 fl . Das Nähere beim Hausmann lange Straße Nr. 25.

Zu vermieten ist eine Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, Salon und Garten für 150 fl . Näheres Braustraße 14.

Sofort ist wegzugshalber ein kleines Logis aus Stübchen, Kammer, Kamin und Boden zu vermieten, Preis 30 fl , aber nur an pünktlich pränumerando zahlende Leute, sehr passend für eine einzelne Person oder ein Paar Leute ohne Kinder. Näheres Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör unter einem Verschluß. Näheres Reudniger Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist eine freundliche meublierte Stube, sei es an Kaufleute oder Beamte, Ritterstr. Nr. 7, 3. Etage, neben der Buchhändlerbörse.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundl. Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles, mit Haus- und Saalschlüssel, sogleich oder 1. Nov. zu beziehen. Zu erfragen beim Herrn Restaurateur **Cramer, Dresdener Straße Nr. 10.**

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube, sofort oder später zu beziehen, Reudniger Straße 1 b, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren und eine Schlafstelle für einen Herrn große Fleischergasse 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine einfach meublierte Stube mit Bett, heizbar, separater Eingang mit Hauschlüssel, meßfrei, für eine Mannsperson der seine Beschäftigung außer dem Hause hat, monatlich 3 fl , **Blodenplatz 2, 1 Treppe rechts.**

Zu vermieten ist eine freundl. meublierte Stube nach der Promenade mit sep. Eingang kl. Fleischerg. Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gutheizbare meubl. Stube, mit oder ohne Betten, Burgstraße 21, Hof links 2 kl. Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublierte Stube an einen oder zwei Herren kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Meubles Lindenstraße Nr. 6, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube für einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist meßfrei eine leere Stube mit oder ohne Kammer an einem ruhigen Mann Nicolaistraße Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube **Brühl Nr. 68, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine schön meublierte Stube mit Schlafzimmer für 2—3 Herren, mit oder ohne Kost. — Zu erfahren kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes Zimmer nebst geräumiger Schlafkammer Querstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder 2 Herren, so wie 2 Schlafstellen Böttchergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist meßfrei eine große helle, gut ausmeubl. Stube an einen oder zwei Herren **Hainstraße Nr. 18, Treppe B 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe von heraus.

Zu vermieten und sogleich oder auch 1. Nov. zu beziehen ist eine fein meublierte Stube mit Kammer, separater Eingang und Hauschlüssel, kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage, Aussicht nach der Promenade.

Zu vermieten ist sofort ein gut meubliertes freundliches Zimmer Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube **Katharinenstraße 16, 2. Hof 2 Treppen.**

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube mit Alkoven und Hauschlüssel Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei Stuben vorn heraus, eine sogleich und eine zum 15. November Neulirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten eine hübsche Stube mit Schlafkammer für einen Herrn Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublierte Wohn- und Schlafstube für eine oder zwei Personen Gerberstraße Nr. 65, im Hofe links 3 Treppen.

Sarçonwohnung. Zu vermieten ist in Reudnitz, freundlich u. unmittelbar bei der Stadt gelegen, ein prachtvolles Wohnzimmer mit 4 Fenstern vorn heraus, elegant meubliert, nebst Schlafkammer mit 1 Fenster, wozu separater Eingang u. Hauschlüssel. Näheres Johannisgasse 35 parterre bei Hrn. Bräunlich.

Ein feines Sarçonlogis, aus Wohn- und Schlafstube bestehend, jetzt oder später beziehbar, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Promenadenstraße Nr. 5, neues Haus 2. Etage.**

Ein Sarçon-Logis ist zu vermieten mit oder ohne Schlafstube **Stadt Gotha, Aussicht nach der Promenade, 4 Treppen.**

Eine nette Stube mit Schlafkammer ist billig zu vermieten **Schuhmachergäßchen Nr. 2. S. Ortelii.**

Eine elegant meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Weststraße 27, 1. Etage links.

Mittelstraße Nr. 24, im Hofe 1 Treppe, ist eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Eine Stube

mit Aussicht auf den Markt, meubliert oder unmeubliert, ist sofort zu vermieten.

Näheres bei **Sermann Thimia, Markt Nr. 2.**

Ein heizbares Stübchen mit Alkoven ist von jetzt an zu vermieten **Brühl, Leinwandhalle, 5 Treppen vorn heraus.**

Eine große Stube ohne Meubles ist nahe dem Markt an ein solides Frauenszimmer zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Eine Stube und Schlafzimmer ist an Herren zu vermieten **Reichsstraße Nr. 51, 2 Treppen.**

Eine meublierte Stube, mit oder ohne Bett, ist sofort zu vermieten **Weststraße Nr. 24, 3 Treppen rechts.**

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Meubles und zwei Schlafstellen **Gewandgäßchen Nr. 4, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist eine meubl. Hofstube nebst Schlafstube und sep. Eingang, wird auch zu Schlafstellen abgegeben **Nicolaistr. 41, 2 Tr.**

Eine meublierte Stube ist sofort aufs ganze Jahr zu vermieten, auch als Schlafstelle für 2 Herren, **Thomasgäßchen 2, 4. Etage.**

Zu vermieten ist an zwei Herren eine Stube als Schlafstelle. Näheres **Goldbahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist in einer Stube eine Schlafstelle an solide ledige Herren **Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist eine heizbare Stube 1 Treppe hoch als Schlafstelle an einen oder zwei Herren **Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.**

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für Herren **Petersstraße Nr. 18, 3 Könige im Hofe links 1 Treppe.**

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle für zwei Herren **Petersschiefgraben, Seitengebäude 1 Tr. rechts.**

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle für eine Person **Schützenstraße Nr. 22 im Hofe links 2 Treppen.**

Zu vermieten ist eine Schlafstelle kl. Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen vorn heraus.

Ein freundl. Stübchen ist als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Reichstraße 8/9 im Hofe 3 Tr., Thüre links.

Eine Stube mit Alkoven ist an zwei oder drei Herren als Schlafstelle zu vermieten Kupfergäßchen 6, 2 Tr. bei Kremer.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein kleines Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 3, 3 Treppen bei Hoffmann.

Zu beziehen ist sogleich eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Georgenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen, heizbar, mit separatem Eingang, sind an solide Herren zu vermieten Johannisgasse 9, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten kleine Burggasse Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Karolinenstraße Nr. 2, 1 Treppe im Hof.

Zwei freundliche Schlafstellen stehen offen Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengebäude rechts, 2 Tr. rechts.

Eine Schlafstelle ist offen Grimma'sche Straße Nr. 12, vier Treppen vorn heraus.

Schlafstellen sind offen, 1 Treppe, freundlich, Hainstraße Nr. 17, Ecke vom Brühl.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist offen an einen ordentlichen, soliden Herrn Alexanderstraße Nr. 9, im Hofe eine Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Poststraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Holzgasse Nr. 15a, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle lange Straße Nr. 25, im Hofe eine halbe Treppe bei Simon.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Schützenstraße Nr. 10 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 18 im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 11, parterre 2. Thüre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 29, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für Herren Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe bei Birkgig.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Frauenzimmer Karolinenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen Friedrichstraße Nr. 5 parterre rechts zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson Webergasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für einen soliden Herrn hohe Straße 18, Hinterhaus 2. Hausthür 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Teilnehmer an einer meublirten Stube Blumengasse Nr. 3b vorn heraus.

Regelbahn

in Gerhards Garten ist Montag und Dienstag Abend frei.

R. Heute 6 Uhr Soirée.

Heute Soirée-Dansante

um 12 Uhr Cotillon.

Louis Werner, Tanzlehrer.



Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

Central-Halle.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: Salizianer-Marsch v. Kovacs (neu), Somburger Polka v. Faust (neu), Feldsträuschen-Thyrolienne von Haag (neu).

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Rosen-Walzer v. Labitzky (neu), Sulda-Polka v. Wetterling (neu), Immer heiter, Walzer v. Strauß (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschliessgraben.

Heute Sonntag

starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Anfang 4 Uhr.

C. A. Gretschel.

Leipziger Salon.

Heute von 4 Uhr Ballmusik, wozu ich ein geehrtes Publicum freundlich einlade. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.

F. A. Heyne.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Prager. Entrée für Tänzer 5 $\%$, für Nichttänzer 2 1/2 $\%$.

* Gosenthal. *

Heute Sonntag zum Concert u. Tanzmusik empfiehlt diverse Speisen, f. Gose u. Dresdner Waldbeschlößchenbier C. Bartmann.

Abnaundorf.

Heute Sonntag den 21. Octbr.

Tanzmusik.

Louis Hoepfner.

Markkleeberg in Geres Salon.

Heute Sonntag den 21. October starkbesetzte Tanzmusik, es ladet ergebenst ein. Das Musikchor.

Schützenhaus.

Heute Sonntag

Abend-Concert im grossen Saale von F. Menzel.

PROGRAMM.

1) Exercier-Marsch von Menzel. 2) Ouverture zur Oper „Lodoiska“ von Cherubini. 3) Finale zur Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer. 4) Immortellen-Walzer von Gungl. 5) Ouverture zur Oper „Rienzi“ von Wagner. 6) Strellna-Terrassen-Quadrille von Strauß. 7) Duett zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. 8) Der Ungenannten, Polka-Mazurka von Menzel. 9) Traumbilder-Phantasie von Lumbye. 10) „Den Schönen Heil“, Lied von Meidhardt. 11) Mein Herzblättchen, Polka von Menzel. 12) Ouverture zur Oper „Oberon“ von Weber. 13) Immer heiter, Walzer von Strauß (neu). 14) Sturm-Galopp von Kéla Béla.

Anfang 7 Uhr.

Entree 2 1/2 Ngr.

Victoria-Polka, Minna-Polka, Josephinen-Polka, Klein aber lieblich, Polka, Wer tanzt mit? Polka-Mazurka, und Der Ungenannten, Polka-Mazurka, sind für Pianoforte an der Casse zu haben.

Hôtel de Pologne.

Decoracion:

Schweizerlandschaft.

Heute Sonntag

Soirée musicale

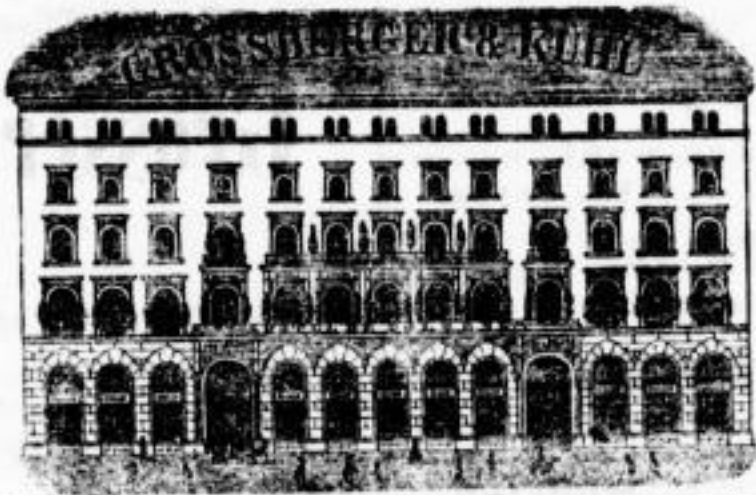
von

Carl Welcker.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Anfang 7 Uhr.

Näheres die Programme.



Zur Aufführung kommen mit:

Ouverture z. Op. „Der Freischütz.“
Duv. z. Op. „Zeffonda“ v. L. Spohr.
Duv. z. Op. „Die Zauberflöte“
von Mozart.
Fantasie aus „Robert der Teufel“,
bearbeitet von Gungl.
Arie aus „Der Zweikampf“ von
Herold (Violin solo)
Concert-Arie von F. Mendels-
sohn-Bartholdy.
Charivari, Potpourri v. Zulehner.
u. s. w.

Kleinkirmes in Stötteritz

heute Sonntag den 21. October,

wobei ich mit Hasen, Rebhuhn, Gänse, Lerchen mit Schmorkartoffeln, Karpfen poln., Ente mit Weinkraut, Allerlei ic, Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, gef. Äpfel, Spritz- u. div. Kaffeeuchen, f. Rhein- u. Bordeauxweinen, ff. Bayerisches v. Kurz ic. aufwarten werde.

Die Georginen stehen noch in schönstem Flor.

Die Omnibusfahrten nach Stötteritz

werden noch bis heute Sonntag fortgesetzt und gehen regelmässig von Nachmittag 1/2 9 Uhr an alle halbe Stunden vom Café français aus bis vor meinen Gasthof, welcher als Stationsplatz bestimmt, hin und zurück bis Abends 10 Uhr à Person 2 Ngr. für die einfache Fahrt.
Auf der Tour werden an allen Stellen beliebig Passagiere aufgenommen. Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert u. Tanzmusik vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst- und eine Auswahl Kaffeeuchen, so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet
A. Senfer.

Heute Sonntag den 21. October
Lindenu, Ballmusik im neuerbauten Salon, Richters
Kaffee u. Biere ff. ganz ergebenst einladet C. Richter. Restauration.

Bei Barrot in Neuschönefeld

heute starkbesetzte Tanzmusik.

Oberschenke Eutritsch. Heute von 4 Uhr an Tanzmusik. Zu gutem Kaffee, diversen Kuchenorten, warmen u. kalten Speisen, ff. Gose ladet ergebenst ein
Gustav Gottwald.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl warmer Speisen, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen ergebenst aufwarten wird
Julius Jäger.

Plagwitz. Heute ladet zu verschiedenen Obst- u. Kaffeeuchen, gutem Kaffee, div. Speisen, so wie ganz vorzüglichen Bieren freundlichst ein. Heute starkbesetzte Tanzmusik.
J. G. Düngefeld.

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Sonntag den 21. d. M. Concert und Ballmusik, wo ich mit verschiedenen kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie gutem Kaffee und Kuchen bestens aufwarten werde; es ladet ergebenst ein
E. G. Trost.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik; dabei empfehle ich verschiedene Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen nebst feinen Bieren und lade ergebenst ein.
A. Schröder.

Restauration in Schönefeld.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Für Kaffee und Kuchen, gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Ch. G. Müller.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet
S. Kühn.

Zu dem heute Sonntag stattfindenden **Turner-Kränzchen** ladet zu div. Speisen u. Getränken, feinem Bier hiermit ganz ergebenst ein
J. G. Böttiger.

Klein-Zschocher**Zum Reichsverweser.****Bahnhof Schkenditz.**

Zum Jahrmarkt Montag und Dienstag Ballmusik.

Zöbiger.

Heute den 21. October starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
W. Seyss.

*** * Drei Mohren. * ***

Heute Sonntag gut besetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Obst- und Kaffeeuchen, versch. warme und kalte Speisen. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Gasthof zu Neudnitz.

Zu einem soliden Tänzchen ladet freundlichst ein
Albert Weinberger sonst Bahnmann.

Cafe Hascher,**Zeiger Straße Nr. 56,**

empfehle täglich frische Nuss-, schwed. Apfel- und Pflaumentorte, Apfelpasteten und Windbeutel, so wie verschiedene Sorten Obstuchen, Kaffee und Thee-Bäckwerk.

Bestellungen auf Torten, Aufsätze, Baumkuchen, Gefrorenes etc. werden billigt und zufriedenstellend ausgeführt.

Conditorei & Café

von F. A. Kröber,

Grimma'sche und Nicolaisstraßenecke 1. Etage, empfiehlt Bouillon mit Pastetchen und Warmbier à Tasse 1 \mathcal{R} , Portion 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

*** Zum sächsischen Hause in Connewitz. ***

Heute lade ich zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein. — Eine reichhaltige Speisekarte, warm und kalt, feine Getränke jeder Art, delicateser Obst- und Kaffeeuchen etc. sind vorhanden.
Die Omnibusse beider Gesellschaften gehen laut Fahrplan jeden Tag regelmäßig 42 mal heraus und herein.
E. G. verw. Dießholdt.

Zhonberg. Heute Sonntag div. Obst- und Kaffeeuchen, vorzüglichen Kaffee, div. Speisen und ff. Bier etc.
L. Füssel.

Heute ladet zu Obst- und Kaffeeuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein
Morgen Abend Schweinsknochen.
F. A. Vogt, Zhonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Restauration zur grünen Schenke empfiehlt für heute verschiedenen Kuchen, diverse Speisen, feines Wernesgrüner, ausgezeichnetes Vereinsbier.
C. Schönfelder.

Heute ladet zu Gänsebraten, Karpfen und guten Getränken ergebenst ein
Morgen Schlachtfest.
J. Zänder, Zhonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstr. Nr. 41, empfiehlt seinen Mittagstisch in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Portionen à 5 \mathcal{R} .
Ernst Zehse.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pflaumen-, Apfel-, Weinbeerkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- u. versch. Kaffeeuchen. Ed. Dentschel.

Grosser Kuchengarten

empfehle zu heute diverse Obst- und Kaffeeuchen, eine reichhaltige Speisekarte und extrafeine Gose.
A. Steinbach.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffeeuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein
Morgen Montag Schlachtfest.
Ch. Wolf.

Kleiner Kuchengarten

empfehle div. Obst- und Kaffeeuchen, verschiedene kalte u. warme Speisen, worunter Hasen- und Gänsebraten, und Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Kaffeeuchen u. guten Bieren ergebenst ein
Wilhelm Kühne.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Hasenbraten mit Weinkraut, Bratwurst mit Schmor- kartoffeln, feines Wernesgrüner u. Vereinsbier.
W. Hahn.
Morgen Schweinsknochen.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Speisewirtschaft Burgstraße 6. Täglich Mittagstisch. Morgen Klöße mit Schweinsknochen in und außer dem Hause à Portion 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Alle Abend Suppe, Beefsteak und Kartoffeln, Weiß-, Braun- und Lagerbier ist ff.
J. G. Lort.

„Stadt Wien,“ Bayrische Bierstube.

Sanz vorzügliches Rixinger Bier, so wie Böhmisches Bier empfiehlt täglich als ausgezeichnet
G. F. Möblus.

Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest, feines Bernesgrüner, Bayerisches, so wie Lagerbier ff. P. Dittmann.

Heute ladet zum Schlachtfest ein W. J. Beck, Ritterstraße Nr. 30.

Heute ladet zu Speckkuchen, Pfäumen- und Apfelskuchen, so wie heute und jeden Tag zu einem kräftigen und guten Mittagstisch à Port. 3 \mathcal{K} und dem wohlschmeckenden gebirgischen Bitterbier à Töpfchen 7 \mathcal{S} ergebenst ein
A. G. Sommer, Kirchstraßen- und Johannisgassen-Ecke Nr. 40.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen nebst ausgezeichnetem Vereinsbier und ff. Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet
H. Cajeri.

Planenscher Hof. Früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei M. Friedemann, Thomasgäßchen 3.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute früh 10 Uhr Speck- u. Zwiebelkuchen bei G. Vogel am Barfußberg.

Morgen Schlachtfest bei M. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Bier vortrefflich.

Grüne Linde.

Heute Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Das Bier ist ausgezeichnet. A. Vletge.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie vorzügliche Biere empfiehlt
Prager.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet
Gösswein, Pachtplatz.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Raack, Dresdner Straße Nr. 13.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Pfäumenkuchen bei
Wilh. Kämpf, kleine Fischerstraße Nr. 6.

Rob. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße.
Morgen Schlachtfest.

Verloren wurde am 19. d. M. auf dem Reudniger Wege eine Ledertasche mit Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Verloren wurde am Freitag in den späteren Nachmittagsstunden der vordere Theil einer goldenen Gürtelschnalle. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in Lehmanns Garten, früheres Gewächshaus parterre.

Verloren wurden den 18. d. M. 2 Pferdebedecken vom Wagenplatz bis auf den neuen Kirchhof. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Wagenwächter Heller.

Verloren wurde ein noch ziemlich neues kleines Portemonnaie, inliegend 1 Schillerthaler und 18 $\frac{1}{2}$ \mathcal{K} . Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 20, 2. Etage links.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 18. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36.
Anna Hirzel, Königsstraße Nr. 19 (bisher Nr. 7).
Clementine Lindner, Ritterstraße Nr. 11.
Therese Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19.
Franziska Vollsack, Kopfplatz Nr. 5.

Der Unterricht in der Stenographie

wird am Montag den 22. Octbr. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des Modernen Gesamt-Gymnasiums, Peterskirchhof No. 4, goldaer Hirsch, 1. Stock durch einen Vortrag des Herrn Dr. Albrecht eröffnet, zu welchem Jedermann der Zutritt frei steht. Persönliche Anmeldungen werden bis 22. Octbr. Mittags von 12—2 Uhr in den Wohnungen des Herrn Dr. Albrecht, Halle'sche Strasse Nr. 6, 3. Stock und des Unterzeichneten, Neukirchhof Nr. 31, 2. Stock angenommen, schriftliche jederzeit. Ueber alles Nähere wird ebendasselbst gern Auskunft ertheilt.
Der Gabelsberger Stenographen-Verein.
Albert Wille, Vorsteher.

Einem werthen Gärtnerverein zu Leipzig zur Anzeige, daß die Beerdigung von Herrn Soldemann in Lindenau Sonntag punct 1 $\frac{1}{2}$ Uhr stattfinden muß.
Die Hinterlassenen.

Verloren wurde ein Kindermantel-Aermel. Abzugeben Kurprinz 3 Treppen.

Verloren wurde eine seidne Geldbörse, enthaltend etwas Silbermünze und 3 messingene Zeichen. Gegen Belohnung abzugeben in der Badeanstalt, Centralstraße.

Ein goldner Ohrring wurde von der Hospitalstraße bis in die Dresdner Straße verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung abzugeben Hospitalstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Abhanden gekommen ist eine junge Kage, weißgestrecker Epper, und wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Boldmars Hof Nr. 3, 1 Treppe.

Vorschlag. Die Befreiungsschlacht bei Leipzig würde entsprechend gefeiert werden, wenn in ganz Deutschland die Schuljugend, welcher die künftige Vertheidigung des Vaterlandes obliegt, alljährlich zum 18. October das Erinnerungsfest, mit Turn- und Exercierübungen verbunden, feierte. Eine jede Gemeinde sollte von Staatswegen verpflichtet sein, der Schuljugend freie Turn- und Exercierübungen zu verschaffen. S. D.

Anfrage.

Ist es unsern hiesigen Dach- und Schieferdeckermeistern immer noch nicht möglich mit den vom Hagel beschädigten Bedachungen durchzukommen? oder

Fritzchen und die Tante Anna!

Faber'sche Krankencasse. Generalversammlung

Sonntag den 28. ds. Mts. früh 10 Uhr im Thüringer Hof, Burgstraße.
Revision der Statuten. Der Vorstand.

Dank.

Für das mir am 17. d. M. dargebrachte unerwartete Ständchen sage ich meinen schönsten Dank. S. D., Thonbergstraßenhäuser.

Heute Mittag wurde meine liebe Frau geb. **Wasmann** von einem Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 20. Octbr. 1860.

G. Kirsten.

Gestern Abend gegen 10 Uhr entschlief sanft nach längern Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,
Herr Ferdinand Friedrich Haubold,
Aufwärter, Kunst- und Modelltischler bei der Königl. Kunstacademie und Baugewerkschule allhier, im angetretenen 77. Lebensjahre. Dieses zeigt seinen vielen Freunden, Verwandten und Bekannten, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen hierdurch an
Leipzig, den 20. October 1860.

Johann Adolf Haubold,
Modelltischler.

In vergangener Nacht verschied nach längeren Leiden unser geliebter Gatte und Vater,

Herr Friedrich Ludwig Franz,

Einnehmer bei der Stadtcasse allhier, in seinem 39. Lebensjahre. Mit unermeßlichem Schmerz und Kummer theilt allen Verwandten und Freunden des Verewigten diese traurige Nachricht zugleich im Namen ihrer fünf unergogenen Kinder mit
Leipzig, den 20. October 1860.

Louise Franz geb. Bächner.

Todesanzeige.

Ein harter und unersehlicher Verlust hat uns betroffen. Am 15. d. Mts. wurde unser guter Gatte und Vater, **Carl Friedrich Niehle,** Ausläder an der westlichen Staatsbahn, mitten in der Kraft seines Lebens in seiner Berufsthätigkeit so schwer verlegt, daß er trotz aller angewandten Hülfe am andern Tage ein Opfer des unerbittlichen Todes ward. Kann uns nun freilich nur der Hinblick auf eine göttliche Fürsorge den rechten Trost in unserm Unglücke geben, so haben doch die vielen Zeichen der Theilnahme, welche dem Geschiedenen galten, unserm Herzen so wohlgethan, daß es uns dringt, Dies öffentlich auszusprechen. Herzlichen Dank allen Denen, welche dem Entschlafenen so schnellen und aufopfernden Beistand leisteten, insbesondere dem Herrn Ba-
taillonsarzt Dr. Bogtz; herzlichen Dank den Vertretern sämtlicher Leipziger Bahnen und allen übrigen Theilnehmenden für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte; herzlichen Dank auch dem Herrn Pastor Ficker für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte. Dank allen Denen, die den Sarg des Verstorbenen mit Blumen schmückten, Dank auch für den Gesang im Trauerhause und am Grabe. Wie wir den Dahingeshiedenen nimmer vergessen können, so werden wir auch allen Beweisen der Liebe für ihn ein dankbares Andenken bewahren.

Thonbergstraßenhäuser, den 18. October 1860.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Ahrens, Student a. Rostock, Stadt Frankfurt.
Ackermann, Buchhdt. a. Salzburg, St. Dresden.
Abtinghausen, Def. a. Gorbach, schwarzes Kreuz.
Abelsdorf, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Behr, Rfm. a. Prag.
Buchholz, Student a. Demerschin, und
Baumann, Rfm. a. Hamburg, Stadt London.
Bersch, Ober-Finanz-Affessor a. Cassel, Hotel de Pologne.
Bartsch, Professor a. Rostock, Stadt Frankfurt.
Wagge, Medacteur a. Wien, Hotel de Baviere.
Beer, Violinist a. Hamburg, Stadt Berlin.
Waget, Rfm. a. München, Hotel z. Kronprinz.
Wode, Färber a. Kiew, halber Mond.
Wäskel, Rfm. a. Griefeld, Stadt Hamburg.
Gahs, Land. a. Pottitz, Stadt London.
Goldig, Monteur a. Zwickau, halber Mond.
Dwight, Rent. a. Boston, und
Denise, Propriet. a. Paris, Hotel de Pologne.
Debler, Rfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Dieterlein, Lehrer a. Nürtingen, Schw. Kreuz.
Delevie, Rfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
v. Ginstedel, Part. a. Dresden, Restauration d. Berliner Eisenbahn
Fülleborn, Secretair a. Rawicz, Palmbaum.
Fenger, Student a. Altkranz, Stadt Frankfurt.
Freiesleben, Rfm. a. Harburg, H. de Baviere.
Fränkel, Rfm. a. Frankf. a. M., H. de Prusse.
Guzkow, Chemiker a. Berlin, Palmbaum.
Görgeß, Student a. Rostock, Stadt Frankfurt.
Hoffmann, Dr., Professor a. Erlangen, Stadt Nürnberg.
Heller, Rfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Heidenreich, Pastor a. Leubnitz, und
Heidenreich, Advocat n. Töchtern a. Dresden, Münchner Hof.
Helfrich, Rfm. a. Bremen, Palmbaum.
Se. Durchl. Graf Hohenthal-Pückau, Herrschaftsbesitzer n. Familie a. Pückau, und
d'Hengehière, Frau a. Rempten, H. de Baviere.
Hempel, Apotheker a. Kahl, Stadt Wien.
Jordan, Student a. Tübingen, Lebe's H. garni.
Jones, Frau a. London, Hotel de Pologne.</p> | <p>Jahn, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Jäger, Pfarrer a. Bern, grüner Baum.
Jäsch, Landw. a. Ober-Thomaswalde, Dresden
Straße 6/7.
Kirschbaum, Fabr. a. Meerane, St. London.
Körner, Frau n. Tochter a. Frankfurt a. M., u.
v. Kossaki, Gutsbes. a. Jassy, Stadt Rom.
Klopfel, Dr. med. a. Prag,
Klopfel, Hauptmann a. Prag, und
Karlowa, Rfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
Kasch, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Keffner, Fabr. a. Plauen, grüner Baum.
Kriese, Hopfenhdt. a. Lauban, und
Krämer, Rfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Kunig, Inspector a. Dresden, Stadt Hamburg.
Löwenthal, Rfm. a. Berlin, Stadt London.
Löwe, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Kelong, Rentiere a. Paris, Hotel de Pologne.
Liesche, Privat. a. Berlin, Palmbaum.
Se. Durchl. Prinz Lubomirosh n. Familie a. Warschau, Hotel de Baviere.
Lampe, Techniker a. Meissen, schwarzes Kreuz.
Lürmann, Fabr. a. Jertlohn, und
Leistenschneider, Rfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Lochmann, Rfm. a. Halle, Tiger.
Matthaei, Rfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Maizner, Student a. Tübingen, und
v. Monich, Stud. a. Berlin, Lebe's H. garni.
Mackensen, Ober-Inspector a. Haus-Leipnitz
Hotel de Pologne.
Mohr, Rfm. a. Giersfeld, und
Molten, Rfm. a. Frankfurt a. M., Palmbaum.
Miszewski, Gutsbes. n. Frau a. Kotory, und
Münzer, Rfm. a. Götln, Hotel de Baviere.
Mint, Gbes. n. Frau a. Schwelzig, gr. Baum.
Martin, Anstalts-Vorsteherin a. Neuchatel, Hotel zum Kronprinz.
Mädler, Lehrer a. Döheim, schwarzes Kreuz.
Neumüller, Director n. Frau a. Kerdisleben, Münchner Hof.
Neuzner, Student a. Rostock, Stadt Frankfurt
Peter, Sattlermstr. a. Halle, Bamberger Hof.
Pancz, Inspector a. Berlin, Palmbaum.</p> | <p>Valdamus, Pastor n. Familie a. Kerdisleben, Münchner Hof.
Peyra, Assessor a. Warschau, grüner Baum.
v. Nieber, Student a. Rostock, Stadt Frankfurt.
Robertson, Rent. a. London, H. de Baviere.
Richter, Dekonom a. Ludenwalde, Stadt Wien.
Römisch, Reg.-Rath a. Riffingen, H. de Prusse.
v. Strypf, Frau n. Tochter a. Riga, und
Scherner, Expeditur n. Familie a. Granica, Stadt Rom.
Schöll, Rfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Scheer, Leutnant a. Eisenach,
Schmidt, Kunstgärtner a. Gifurt, und
Schwabe, Brem.-Leut. a. Weimar, Münchner Hof.
Schulz, Hotelier a. Dresden, Palmbaum.
Seebach, Dr. a. Jena, Stadt Frankfurt.
Schmid, Domainenpächter n. Frau a. Wallenried, Hotel de Baviere.
v. Stammer, Kammerherr, Rgtsbes. n. Familie und Dienerisch. a. Göltsdorf, H. de Baviere.
Steinbrecht, Mechanikus a. Berlin, St. Wien.
Straß, Hoflieferant a. Wien, Hotel de Prusse.
Schuster, Rfm. a. Neukirchen, H. z. Kronprinz.
Sandner, Frau a. Erlangen, und
Sidorencio, Gymnasienlehrer a. Kiew, h. Mond.
Schäfer, Holz- und Fournierhändler a. Mainz, weißer Schwan.
Selig, Rfm. n. Frau a. Berlin, Tiger.
Töpfer, Leutnant a. Weimar, Münchner Hof.
Vollhaber, Rfm. a. Zeitz, grüner Baum.
v. Bielowski, Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Prusse.
Wachsmuth, Kreisrichter n. Frau a. Zeitz,
Wachsmuth, Student a. Berlin,
Wachsmuth, Dr. a. Berlin,
Wachsmuth, Frau n. Töchtern a. Kerdisleben, und
Wachsmuth, Student a. Bonn, Münchner Hof.
v. Woboff, Ingen. a. St. Petersburg, Hotel de Baviere.
Walser, Rfm. a. Wehlen, Stadt Berlin.
Walsted, Lehrer a. Gorbach, und
Wertheim, Rfm. a. Mannheim, schwarzes Kreuz.
Zinth, Kupferstecher a. München, gr. Baum</p> |
|---|--|--|

Telegraphische Börsennachrichten.

Wien, 20. Octbr. 5% Metall. 65.25; do. 4 1/2% 59; Nat.-Anleihe 75.90; Loose v. 1839 —; do. 1854 89; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 760; Desterreich. Credit-Actien 172; Dester.-franz. Staatsb. 257; Ferdin.-Nordb. 185.60; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 180; Theißbahn —; Lombard. Eisenb. 144; Loose der Credit-Anstalt 104.80; Neueste Loose 89.25; Amsterdam —; Augsburg 113; Frankfurt a. M. —; Hamburg 99.80; London 131.85; Paris 52.60; Münzducaten 6.30 1/2.
London, 19. October. Consols 92 1/8; 3% Span. —; 1% n. diff. 39 1/2.

Paris, 19. October. 4 1/2% Rente 95.00; 3% do. 68.95; Span. 1% n. diff. 39 1/8; do. 3% innere 47 1/4; Dester. Staats-Eisenb. 487; Credit mobil. 706; Lomb. Eisenb. —; Dester. Credit-Actien 337.
Breslau, 19. Octbr. Dester. Bankn. 75 1/2 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 124 G.; do. Lit. B. 113 B.
Berliner Productenbörse, 20. Oct. Weizen: loco 78 bis 91 # Geld. — Roggen: loco 55 1/4 # G., per diesen Monat 55 1/4, Oct.-Nov. 52 3/8; gef. 100 B. — Spiritus: loco 21 1/6 # G., per diesen Monat 21, Oct.-Nov. 20 schwankend. — Rübböl, loco 11 1/6 # Geld, Oct.-Nov. 11 1/6, Nov.-Dec. 11 1/6 fester. — Gerste: loco 47—51 # Geld. — Hafer: loco 27 bis 31 # Geld, Octbr.-Novbr. 30 1/2, Novbr.-Decbr. 29.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionstocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.